



# KIRCHE FÜR DIE STADT

Ausgabe 7  
Juni bis August 2014

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas  
Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt

Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit.

*Paul Gerhardt*



AUS DEM INHALT:

SCHWERPUNKT  
Sommer in der Stadt

Seite 6

GLAUBE FÜR EINSTEIGER  
Gottesdienste im  
Grünen

Seite 11

KONFIRMANDEN  
Innenstadtfreizeit auf  
Burg Bodenstein

Seite 16



# IMPRESSUM

# INHALT

**KIRCHE FÜR DIE STADT** ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

### Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

### Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion),  
G. Schreiber (Stellvertretung),  
T. Beckmann, J. Beyer, H. Broda,  
E. Cremer, D. Göske, H. Kompart, D. Landry,  
M. Schaefer, M. Schäfer, H. Storz, S. Schmidt,  
M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

### Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani  
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen  
Tel.: 5314085  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

### Anzeigenmarketing

Gabriele Schreiber, Tel.: (01 78) 9 72 04 28  
Deborah Landry, Tel.: (01 70) 2 37 92 72  
E-Mail: [info@kirche-fuer-goettingen.de](mailto:info@kirche-fuer-goettingen.de)  
[www.kirche-fuer-goettingen.de](http://www.kirche-fuer-goettingen.de)  
Anzeigenschluss:  
20.1., 20.4., 20.7. und 20.10.

### Bildnachweis

Titelbild: Peter Heller  
Seite 6/7: Christoph Mischke  
Seite 37: © silencefoto - Fotolia.com  
Alle nicht gekennzeichneten Bilder:  
Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen

### Technische Daten

Auflage: 15.000  
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte  
Druck: Druckhaus Göttingen  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

EDITORIAL .....	3	
<b>SCHWERPUNKT</b>		
Sommer – was kann schöner sein? .....	4	
»Geh aus, mein Herz«: Nur ein Sommerlied? .....	5	
Sommer in der Stadt.....	6	
<b>GÖTTINGER GESICHTER</b>		
Marianne Tillmann.....	8	
<b>GLAUBE FÜR EINSTEIGER</b>		
Gottesdienste im Grünen.....	11	
<b>KIRCHENMUSIK</b>		
Motette on tour – Psalmen und Tänze .....	12	
<b>ZUM KIRCHENJAHR</b>		
Trinitatis – Feier in festarmer Zeit .....	15	
<b>KONFIRMANDEN</b>		
Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben .....	16	
<b>KIRCHENKREIS GÖTTINGEN</b>		
Inklusion und Kirche .....	19	
<b>TAUFEN, TRAUUNGEN, BESTATTUNGEN</b> .....		20
<b>AUS DEN GEMEINDEN</b>		
Corvinus .....	22	
St. Albani .....	24	
St. Jacobi.....	26	
St. Johannis .....	28	
St. Marien .....	30	
Thomas .....	32	
<b>EV. STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM</b>		
Älter werden ja – alt sein nein? .....	34	
<b>KIRCHE UNTERWEGS</b>		
Unterwegs mit Abraham .....	36	
<b>GUT ZU WISSEN</b>		
Keine neue Kirchensteuer! .....	37	
<b>ZU GUTER LETZT</b> .....		38
<b>CVJM</b>		
Kinder- und Jugendfreizeiten .....	39	
<b>WIR SIND FÜR SIE DA</b> .....		40



# Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist da: Endlich wieder den frisch gemähten Rasen im Freibad unter den Füßen spüren, Spaghettieis essen, mit dem Fahrrad durchs Leine-tal fahren, zusammen grillen und die Kinder über die Schillerwiese toben lassen. Endlich wieder Rosen und Lavendel riechen und durch den Hainberg wandern, abends lange draußen sitzen und wieder frisches Gemüse genießen. Es gibt so viel zu sehen und zu erleben in diesen Sommerwochen. Der Segen, den Gott uns schenkt, ist jetzt mit Händen zu greifen. Ein Sommerlied bringt das wunderbar zur Sprache: *Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt. Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält. Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit. Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit* (Evangelisches Gesangbuch 641,1).

Der Sommer ist da. Für viele heißt das auch Koffer packen und Urlaub machen, ausschlafen dürfen und den Tag verträdeln.

- Mal wieder ohne Termindruck und ohne Kalender leben und vergessen, welcher Wochentag eigentlich ist.
- Mal wieder Zeit haben für die Familie und für sich selbst.
- Endlich wieder lesen oder einfach nur in Ruhe zusammen sein und essen und spielen.
- Mit den Kindern Muscheln suchen und Drachen steigen lassen.
- Mal wieder herauskommen aus den gewohnten vier Wänden und Neuland betreten.
- Andere Sprachen hören und da sein, wo das Brot anders schmeckt und die Luft anders riecht als zu Hause.

Sommerzeit ist Auftankzeit. *Die Sonne, die wir brauchen, schenkst du uns unverdient. In Duft und Farben tauchen will sich das Land und grünt. Mit neuerweckten Sinnen sehn wir der Schöpfung Lauf. Da draußen und da drinnen, da atmet alles auf* (EG 641,2).

Auch in den Kirchengemeinden der Innenstadt ticken die Uhren im Sommer anders als sonst. Wir feiern Freiluftgottesdienste auf der Schillerwiese, der Streuobstwiese St. Jacobi und auf dem Bartholomäusfriedhof, machen uns mit Ausfahrten und der Abrahamswanderung gemeinsam auf den Weg, und natürlich gibt es wieder viel Musik in den Kirchen. Mit diesem Heft von **KIRCHE FÜR DIE STADT** möchten wir Sie durch den Göttinger Sommer begleiten.

Wo auch immer Sie ihn verbringen, ob in der weiten Welt oder zuhause: Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit voller guter Begegnungen und Erlebnisse!

Ihr Pastor



Pastor Martin Hauschild,  
Chefredakteur



# Sommer, Strand, Sonnenschein – was kann schöner sein?

Urlaubs- und Reisezeit: die schönste Zeit im Jahr. Doch nicht immer gehen alle Träume in Erfüllung, wie Jens Jürgen Clausen, Professor für Heilpädagogik in Freiburg und Verfasser einer Studie über »Das Selbst und die Fremde«, betont. Wer sich auf eine Reise begeben, mache seelische Grenzerfahrungen.

»Ich bin reif für die Insel!« seufzt man oft im Alltagsstress. Doch man kann nicht nur auf tropischen Inseln leicht in Krisen geraten. Der Aufenthalt fern vom Festland, der Urlaub weit weg vom Vertrauten, kann auch Unbewusstes, lange beiseite Gelegtes wieder zum Vorschein bringen. Ähnlich kann auch eine Kreuzfahrt, wenn man tagelang nur die unendliche Weite und Tiefe des Meeres sieht, eine depressive Krise auslösen.



Eine ganz eigene Anstrengung bringt eine Kulturreise und die damit verbundene Begegnung mit dem Fremden mit sich. Mir selbst ist es einmal so in Moskau ergangen. Kaum ein Straßenschild lesen zu können, keine Speisekarte, ratlos in einem U-Bahnhof mit zig Linien zu stehen, dazu all die fremden Menschen, die fremde Kultur und Geschichte – all das verunsichert und stresst.

Graziella Magherini, eine Ärztin aus Florenz, ist der Frage nachgegangen, warum so viele Touristen in der Aufnahme-station ihrer psychiatrischen Klinik landen. Sie wertete die Krankengeschichten mehrerer Jahre aus und stellte fest, dass fast alle Patienten kulturinteressiert waren, sich gut auf die Reise vorbereitet hatten und dennoch nach einigen Tagen seelisch überfordert waren. Eine Ursache dafür ist die Ahnung, wie anders das eigene Leben sein könnte. Oft sieht man Reisende vor den Schaufenstern von Immobilienmaklern stehen. Sie studieren nicht nur die Preise, sondern stellen sich vor, wie es wäre, am Urlaubsort zu leben. Vielleicht wäre das ein ganz anderes Leben? Was entgeht mir womöglich, wenn ich dort bleibe, wo ich zuhause bin?

Die Beobachtungen von Jens Jürgen Clausen haben mich nachdenklich gemacht. Ich habe mir deshalb vorgenommen, mir schon in der Planung darüber klar zu werden, was ich von meinem nächsten Urlaub eigentlich erwarte. Erholung im Vertrauten oder Abwechslung durch die Begegnung mit dem Fremden? Beides kann bereichern, aber es ist schwer, beides gleichzeitig in einem Urlaub zu verwirklichen. Für dieses Jahr ist für mich wohl eher Erholung angesagt. Ich werde keine Auslandsreise planen. Und nächstes Jahr? Mal sehen. Vielleicht geht es wieder nach Polen oder nach Litauen. Oder wird es vielleicht doch nur eine Radtour entlang der Oder?

*Pastor Harald Storz*



# »Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...

... in dieser lieben Sommerzeit«: Viele kennen die Anfangsverse von Paul Gerhardts zuerst 1653 in Berlin gedrucktem Gedicht (Evangelisches Gesangbuch 503). Heute singt man oft nur die Strophen 1 bis 3 und 8. Aber auch die anderen haben es in sich. Manches klingt für moderne Städter eher possierlich: Täublein und Schwälblein, die Glucke und ihr Völklein, der schnelle Hirsch, das leichte Reh, das »Lustgeschrei« von Schafen und Hirten auf den Wiesen am Bach. Diese treudeutschen Verse über das sommerliche Buch der Natur wirken freilich anders neben einem hebräischen Loblied im Buch der Bücher: Der 104. Psalm singt vom Wasser in den Tälern, von der Saat auf den Feldern, von den Zedern des Libanon und den Reihern in ihren Wipfeln, von Steinbock und Klippdachs. Gerhardts Zeilen antworten darauf.

Zudem schrieb er seinen Lobgesang auf die schöne Schöpfung im Sommer (zu dem man damals auch Frühling und Erntezeit rechnete) am Ende des Dreißigjährigen Krieges. Der hatte auch Berlin und sein Umland schwer verheert. Vor diesem dunklen Hintergrund klingt der Jubel über den gewaltig wachsenden Weizen und »des süßen Weinstocks starken Saft« umso heller, zumal hier die Verheißung von Brot und Wein im Abendmahl aufscheint. Aber was ist mit der nutzlosen Schönheit der Tulipan? In Europa kostete um 1650 eine rare Tulpenzwiebel soviel wie ein Haus in Amsterdams bester Lage. In Berlin konnte man die exotische Blume nur im kurfürstlichen Lustgarten bewundern. Bei Gerhardt gleicht sie jener Lilie auf dem Feld, die Jesus schöner findet als König Salomo »in all seiner Herrlichkeit«. »Sorgt nicht um euer Leben«, sagt er. Und: »Seht die Vögel unter dem Himmel!« (Mt 6, 25-29)

Dem entspricht Gerhardts »Geh aus!« Zunächst redet er noch sein eigenes Herz an, vielleicht auch seine Frau, den Sohn, den Freund: die schönen Gärten haben »mir und dir sich ausgeschmücket.« Das enge, ängstliche Herz wird weit, wenn ihm »des großen Gottes großes Tun« alle Sinne weckt und die Zunge löst. Dann schwärmt er seinen »süßen Gott« selbst an: »bist du hier so schön / und lässt du's uns so lieblich gehn, wie mag's dann erst im Paradies sein«, genauer: »in Christi Garten?«

Für Gerhardt, der Krieg, Tod und Not besser kannte als viele von uns, bleibt es nicht bei der Jenseitshoffnung. Noch lange vor seiner »letzten Reis« will er »an Leib und Seele grünen«, »Glaubensfrüchte« bringen, jetzt und hier. Das kann er jedoch nicht von selbst. Das macht »der Sommer deiner Gnad«. Und der kennt gottlob keine Jahreszeiten.

Ein schöner Sommer ist also nicht alles. Aber im Freien, beim Wandern, Radeln, Baden oder Segeln erleben wir die schöne Schöpfung auch als Abglanz dessen, was uns später noch blüht.

Daniel Göske



### Die letzten Strophen des Liedes:

*Hilf mir und segne meinen Geist  
mit Segen, der vom Himmel fließt,  
daß ich dir stetig blühe;  
gib, daß der Sommer deiner Gnad  
in meiner Seele früh und spat  
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

*Mach in mir deinem Geiste Raum,  
daß ich dir werd ein guter Baum,  
und laß mich Wurzel treiben.  
Verleihe, daß zu deinem Ruhm  
ich deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.*

*Erwähle mich zum Paradies  
und laß mich bis zur letzten Reis  
an Leib und Seele grünen,  
so will ich dir und deiner Ehr  
allein und sonst keinem mehr  
hier und dort ewig dienen.*



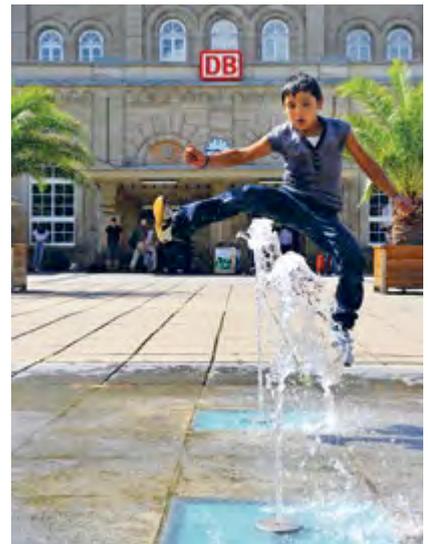
## SCHWERPUNKT



## Sommer in der Stadt

Das ist für mich ganz neu. Die letzten Jahre hatte ich immer Ferien – zumindest von meinen Kindern. Als Lehrerin weiß man die langen unterrichtsfreien Zeiten in den Sommerferien zu schätzen, trotz Korrekturen und Vorbereitung, die eben in den meisten Ferien auch dran sind. Doch seit letztem Sommer ist alles anders – mein Sohn ist in der Schule und hat keinen Hortplatz. Dadurch ist er in den Ferien mein ständiger Begleiter geworden. Einerseits schön, weil wir wirklich viel Zeit miteinander verbringen, andererseits auch anstrengend, weil er eben nicht den ganzen Tag spielt oder sich beschäftigt. Mit Blick auf den langen Sommer muss ich mir also dringend etwas überlegen, was wir in unserer Heimatstadt so machen könnten.

Es wird also auch ein »Summer in the City«. Das geht auch anderen so. Viele können sich keinen langen Urlaub leisten, schon gar nicht an exotischen Orten. Manche Berufstätige bekommen nicht lange frei, oder es gibt andere Gründe, warum man in Göttingen bleibt. Manch einer ist frustriert, dass er nicht weg kann. Aber die Stadt hat doch einiges zu bieten, auch für Kinder. Sie rennen begeistert über die Schillerwiese, toben am Bach, und die Eltern genießen die Sonne. Studierende spielen Fußball, grillen gemeinsam und ältere Mitbürger gehen spazieren »in dieser lieben Sommerzeit«. Im Sommer ist die Stadt voller Leben, die Menschen genießen die Sonne, schlendern bei schönem Wetter durch die Stadt, essen vielleicht ein Eis.



Es sitzen jedoch auch Menschen am Straßenrand, die für ihr Essen betteln. Manch einer denkt, dass das nicht zur Stadt, »die Wissen schafft«, passt. Dennoch gehört auch dieser Anblick zum »Summer in the City« dazu. Nur haben wir in den Wochen, die für die meisten von uns die Zeit des Urlaubs, der Erholung, der Muße mit den Kindern ist, oft keinen Blick mehr für die Menschen am Rand der Straße, ja sogar vielleicht am Rand der Gesellschaft. Wir sehen all die nicht, die sich keinen Urlaub leisten können, für die schon ein Eis nicht im monatlichen Budget von Hartz IV drin ist, geschweige denn ein Besuch im Freibad, ein Abend im Kino oder ein Tagesausflug in die nähere Umgebung.

Was macht man im Sommer, wenn man wenig Geld hat? Die Stadt bietet immerhin einiges: die Schillerwiese, der Wall, das Gelände am



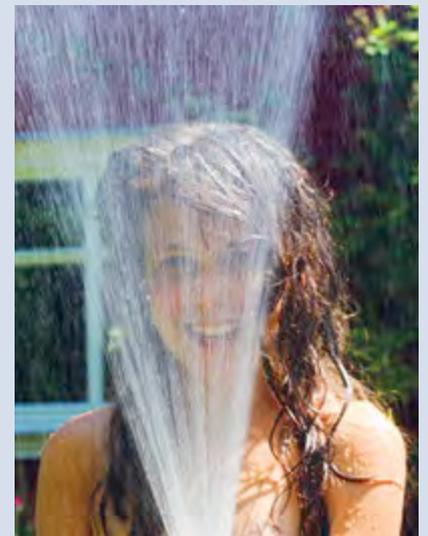
## SCHWERPUNKT



Kiessee. Für manch einen ist das verbotene Schwimmen im Baggersee ein Ziel lauer Sommerabende. Auch das Laufen im Göttinger Wald, auf den Wegen oberhalb der Stadt, zu den Wildschweinen am Kehr – das ist allemal drin. Und was kann man im Umland machen? Eine Radtour zum Wendebachstausee, eine Wanderung zur Plesse – auch wenn der Bergfried gesperrt ist. Und unterwegs sind es immer wieder die Kirchtürme, oft mit einer Bank davor, die zum Verweilen einladen. Auch die vielen kleinen Dorfkirchen der Göttinger Umgebung sind einen Besuch im Sommer wert. Eine kühle Kirche kann Labsal sein in sommerlicher Hektik und Hitze.

Wenn Sie den Sommer in Göttingen verbringen, gehen Sie mit offenen Augen für Menschen, Gebäude und Erlebnisse durch die Straßen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich in Ruhe die Kirchen anzuschauen, mitten in der Stadt oder auf dem Land. Da werden sie manches entdecken – und sei es nur beim Abkühlen in der Sommerhitze oder beim Schutz vor'm Gewitter.

*Hildgund Broda*





Marianne Tillmann ist seit 19 Jahren Mitarbeiterin und seit zwei Jahren Geschäftsführerin der Wilhelm Busch-Mühle in Ebergötzen. Mit großer Sachkenntnis, Engagement und vielen neuen Ideen für Veranstaltungen in der Mühle begeistert sie seit Jahren die Besucher.



Wilhelm Busch-Mühle in Ebergötzen

## Marianne Tillmann

### Was hat Wilhelm Busch mit der Mühle in Ebergötzen zu tun?

Als neunjähriger Junge kam Wilhelm Busch zu seinem Onkel, der Pfarrer in Ebergötzen war, um von ihm unterrichtet zu werden, und lernte dort den Müllerssohn Erich Bachmann kennen. Durch die gemeinsam verbrachten Kindheitsjahre entstand eine jahrzehntelange, tiefe Freundschaft zwischen dem Müller aus Ebergötzen und Busch. »Max und Moritz«, seine wohl berühmteste Geschichte, wurde von den gemeinsamen Abenteuern inspiriert. Und die Erziehung durch den Onkel prägte Busch und Bachmann bis an ihr Lebensende.

### Viele lieben die humorvollen Alltagsschilderungen von Wilhelm Busch. War er ein fröhlicher, lebensfroher Mensch?

Als einen fröhlichen Menschen würde ich ihn nicht beschreiben. Busch war eher nachdenklich, manchmal sogar pessimistisch. Er beschäftigte sich viel mit Theologie und Philosophie. Seine Mitmenschen beobachtete er kritisch, aber humorvoll. Freunde beschreiben ihn als einen ernsten Mann, der aber in Gesellschaft durchaus ein charmanter Unterhalter sein konnte.

### Wie verbrachten wohl »Max und Moritz« damals ihre Sommerferien?

Sicher mussten Ernst Bachmann und Wilhelm Busch – »Max und Moritz« – in den Ferien genau wie alle anderen Dorfkinder bei der Ernte helfen und Vater wie Onkel in Hof und Garten zur Hand gehen. Sommerferien waren damals noch nicht mit Spiel und Spaß besetzt wie heute. Eine Urlaubsreise wäre undenkbar gewesen.

### Was interessiert heute Besucher aus der »Stadt« in Ihrer Mühle?

Die Besucher interessieren sich für die ländliche Lebensweise, die historische Mühlentechnik und natürlich für Wilhelm Busch, den die meisten mit ihrer Kindheit in Verbindung bringen. Ich empfehle, sich mit einem Blick ins Herenzimmer in die Atmosphäre der Jahrhundertwende mitnehmen zu lassen. Die Einrichtung des Schlafzimmers von Busch zeigt die Bescheidenheit des damaligen Lebens.

### Welche Bedeutung hat die »alte« Wilhelm Busch-Mühle heute?

Sie ist ein touristisches »Highlight« unserer Region. Wer sich auf die Spuren von Max und Moritz begibt, kommt an der Mühle nicht vorbei.

### Was lieben Sie an Ihrer Mühle besonders?

Ich liebe die Erinnerung an meine Kindheit: das Knarren der Holzböden, Eisblumen am Fenster, die Gerüche von Korn und Mäusen – und die Kühle an heißen Sommertagen.

### Welche Eindrücke verbinden Sie persönlich mit »Sommer in Göttingen«?

»Sommer in Göttingen« sind Spaziergänge um den Kiessee, Cafés in der Fußgängerzone, der Wochenmarkt mit den regionalen Genüssen, Grillabende mit Freunden, der Biergarten auf dem Kehr.

Das Interview führte Dr. Eva Cremer



**MILLOTAT & COLL.**  
Rechtsanwälte | Notare

Rechtsanwalt Stefan Millotat übernimmt als **FACHANWALT** für

## **MIET- & WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT**

die Interessenvertretung und Prozessführung für Eigentümer und Vermieter und die Beratung bei Gestaltung von Mietverträgen und Testamenten. Langjähriger Schwerpunkt der anwaltlichen Tätigkeit von **Rechtsanwalt** und **Notar Heinz Millotat** ist das gesamte

## **ERBRECHT,**

umfassend Fragen der Gestaltung von Testamenten, Erbverträgen und Vorsorgevollmachten wie die Durchsetzung von Interessen, in der Erbaueinandersetzung und bei Pflichtteilsansprüchen

**Nikolausberger Weg 44 | 37073 Göttingen | Tel 0551.4 50 60 | [www.millotat.de](http://www.millotat.de)**

*Menschen würdig pflegen*



## **St. Paulus** **caritas** senioren wohnen & pflege

Maria-Montessori-Weg 4 · 37073 Göttingen  
Telefon 0551 54732-0 · [www.caritas-altenheim.de](http://www.caritas-altenheim.de)



*Trauercafé* doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...  
M. Kalden



Die Teilnahme  
ist kostenlos  
und öffentlich.

14-tägig im Café Valentin  
Anmeldung und Info unter:  
[www.trauercafe-goettingen.de](http://www.trauercafe-goettingen.de) **Wir laden herzlich ein!**  
05 51 - 5 74 97

Tel: 05 51 - 5 74 97  
wir stehen Ihnen bei  
**PFENNIG**  
BESTATTUNGEN  
[www.pfennig-bestattungen.de](http://www.pfennig-bestattungen.de)  
Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren



## Kanzlei für Erbrecht Wolfgang Langmack

Rechtsanwalt & Notar    Fachanwalt für Erbrecht

- Testamentsberatung
- Erbfolgeplanung
- Erbschaftssteuer
- Testamentsvollstreckung
- Nachlassauseinandersetzung
- Pflichtteilsansprüche
- Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

tel. (0551) 48 60 31  
www.langmack-erbrecht.de  
www.lexperti.de

Weender Landstr. 6-10  
37073 Göttingen



Mitglied von

## Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



### Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.



### Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:  
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), [www.johanniter.de/nb](http://www.johanniter.de/nb)

**DIE JOHANNITER**   
Aus Liebe zum Leben

## fragen

*Früher gab es feste Rituale, wenn jemand starb. Die Gemeinschaft nahm Abschied. Und heute? Wir helfen, begleiten und leiten Sie.*

Bestattungshaus **BENSTEM**

Rote Straße 32, 37073 Göttingen  
Telefon: (0551) 54780-0  
[www.bestattungshaus-benstem.de](http://www.bestattungshaus-benstem.de)





## Gottesdienst im Grünen

Über den Reiz der Natur und heiliger Räume

»Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit« – Paul Gerhardts Lied ist die Hymne des Gottesdienstes im Freien. Jetzt hat die Saison wieder begonnen, ab Himmelfahrt wird in vielen Gemeinden »außer Haus« gefeiert. Gottesdienste im Grünen liegen im Trend. Meistens werden landschaftlich reizvolle Plätze aus- und aufgesucht. Am besten spielen die Posauern dazu, vielleicht lockt auch ein Tauffest am See. Das verheißt ein kleines Vergnügen, und mancher Radfahrer und Wanderer steuert es gezielt an.

In der Stadt sind Leben und Arbeiten geprägt von umbauten, oft klimatisierten Räumen. Den größten Teil des Tages verbringen viele nicht mehr im Freien wie unsere Vorfahren. Kann es sein, dass nach einem Tag am Bildschirmarbeitsplatz, in der Unibibliothek oder dem Geschäft unsere Sinne nach Sonne, Blätterrauschen und Markt aromen lechzen – wohl dosiert natürlich? »Summer in the city« wird so herbeigesehnt, weil er mit dem Spaziergang im Park und Kaffee am Bistrotisch eine neue Körpererfahrung schenkt.

Im Alltag sind wir weitgehend vom Wetter unabhängig. Verkehr und Fernseher funktionieren auch, wenn es gewittert. Bei Gottesdiensten im Freien aber gehen wir ein Wagnis ein. Sie bilden in der kirchlichen Praxis die Ausnahme. Sie sind besonders erlebnisreich. Die Umgebung prägt und regt an, verheißt Freiheit und ein kleines Abenteuer. Kirchen hingegen sind dauerhafte und geschützte Räume. Sie dienen dem Bezug zu Gott. Hier haben Menschen oft seit mehreren hundert Jahren gebetet und gesungen. Sie bieten einen Ort der Ruhe, der Sammlung und des Gebets.

Wer an einem heißen und hellen Sommertag in eine kühle, von gedämpftem Licht bestimmte Kirche eintritt, findet einen Raum, der eine andere Welt verspricht: die Welt des Glaubens. Schön, wenn Kirchen geöffnet sind – sie erzählen unaufgeregt von der geheimnisvollen Tiefe des Lebens.

Orte traditioneller Innerlichkeit und Naturerfahrung sind keine grundsätzlichen Alternativen – Gott sei Dank. Im besten Falle ergänzen sie sich in der Spannung von innen und außen, Freiheit und Verbindlichkeit.



*Pastor Gerhard Schridde*



St. Martin Geismar



St. Petri Landolfshausen

## Musik ganz mobil

Durch die Innenrenovierung der St. Johanniskirche sind einige Veranstaltungen an andere Orte ausgelagert. Neben den »Gottesdiensten an besonderen Orten« in unserer Stadt gibt es die im vergangenen Jahr bereits begonnene Reihe »Motette on tour«. Die normalerweise am ersten Samstag im Monat in St. Johannis stattfindende Kirchenmusikreihe wird an einigen Terminen in Kirchen unseres Kirchenkreises ausgetragen.

Die Göttinger Stadtkantorei sieht es auch als ihre Aufgabe an, Musik in den Kirchenkreis hinauszutragen. Die Begegnungen mit dem Jugendorchester Friedland im vergangenen Jahr sind noch in besonders guter Erinnerung bei Mitwirkenden und Zuhörern.

## Motette on tour in Landolfshausen und Geismar

In diesem Jahr gastiert die Göttinger Stadtkantorei **am Samstag, dem 5. Juli, um 18 Uhr** in der St. Petrikirche in Landolfshausen. Auf dem Programm stehen Chor- und Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Leevi Madetoja, Otto Olsson und anderen. Die beiden unbekannteren Vertreter der skandinavischen Chormusik sind noch ganz dem romantischen Geist verpflichtet und versprechen einen eindrucksvollen Abend, der unter dem Motto »Vom Dunkel ins Licht« steht. **Am Sonntag, dem 6. Juli, kommt um 18 Uhr** dasselbe Programm noch einmal in der St. Martinkirche in Göttingen-Geismar zur Aufführung.

## Klassik für Nachtschwärmer im Alten Rathaus

Die Reihe »Klassik für Nachtschwärmer« wird in diesem Jahr im Alten Rathaus stattfinden. Musizieren werden am ersten Abend, **Samstag, 21. Juni, 22 Uhr**: Oliver Kipp (Violine), Janusz Nosarzewski (Viola), Katharina Troe (Violoncello) und Bernd Eberhardt (Klavier). Auf dem Programm stehen Wolfgang Amadeus Mozarts perlendes Klavierquartett in Es-Dur, KV 493 und das selten aufgeführte Klavierquartett in B-Dur Op. 8 von Carl Maria von Weber.

Der zweite Abend, **Samstag, 19. Juli, 22 Uhr**, wird gestaltet von Henning Vater (Violine), Frank Scheller (Violoncello) und Bernd Eberhardt (Klavier) mit Klaviertrios von Ludwig van Beethoven (Klaviertrio Op. 70, Nr. 1) und dem Tschaikowsky-Schüler Georgi Catoire (Klaviertrio in f-Moll, Op. 14).

## Psalmen und Tänze

am Sonntag, 6. Juli 2014, 18 Uhr

Das Sommerkonzert der Kantorei St. Jacobi steht wieder einmal im Zeichen von Psalmen: Mit dem großen Psalm »Kommt, lasst uns anbeten« von Mendelssohn Bartholdy beenden wir den Zyklus der fünf Mendelssohnschen Psalmkompositionen. Alexander Zemlinskys 23. Psalm stand vor einigen Jahren bereits einmal auf dem Programm. Nachdem die großen Schwierigkeiten der höchst expressiven Chorpartitur bewältigt waren, zählte es schnell zu einem der Lieblingsstücke der Kantorei. Daher hier noch einmal »Der Herr ist mein Hirte« – ergänzt durch den zweiten großen Psalm Zemlinskys: »Klage und Vertrauen in großer Not«.

Zwischen den Chorstücken sind zwei Orchestertänze zu hören: Borodins »Polowetzer Tänze« und Rachmaninoffs große »Sinfonische Tänze«. Der Vorverkauf läuft (alle Vorverkaufsstellen und [www.reservix.de](http://www.reservix.de)).

Karten für die h-Moll-Messe am 16. und 17. November mit dem Kammerchor St. Jacobi sind ebenfalls bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.



### ANZEIGE



seit 1876  
in Göttingen

## Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.



www.cronundlanz.de

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710  
Mo. - Fr. 8.30 - 19.00 Uhr · Sa. 8.30 - 18.30 Uhr · Sonn- und Feiertage 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712  
Mo. - Fr. durchgehend 9.00 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 14.00 Uhr

# Computer-Kurse zum Verstehen

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb  
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655  
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

**Eine Homepage gestalten -  
sich im Internet darstellen**  
02.06. - 04.06.2014 / € 59 / 12 Ustd.

**Musikbearbeitung: MP3 & Co.**  
10.06.-11.06.2014 / 40 € / 8 Ustd.

**EDV-Einführung  
für Seniorinnen und Senioren**  
16.06. - 20.06.2014 und 23.06. - 24.06.2014 /  
€ 137 / 28 Ustd.

**Pinterest, Flickr, Instagram & Co.**  
01.07.2014 / 22 € / 4 Ustd.

**Das WEB 2.0: Facebook & Co.**  
07.07.2014 / 22 € / 4 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse - jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.

## MALTA – Wanderreise

**kleine Insel -  
große Vergangenheit -  
spektakuläre Landschaft**

**7 Tage - 22. bis 28. April 2015**

Weitere ausführlichere  
Informationen auf unserer  
website  
[www.eeb-goettingen.de](http://www.eeb-goettingen.de).

Wir beraten Sie auch gern  
persönlich am Telefon  
(0551-45023)



## Physiotherapie

Jehens-Boencke • Schneider-Köhler

Theaterstraße 16 • 37073 Göttingen  
Tel.: 0551 47212 • [www.physiotherapie-goettingen.de](http://www.physiotherapie-goettingen.de)

## KG Humboldtallee

### Physiotherapie

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464  
[www.kg-physiotherapie-goettingen.de](http://www.kg-physiotherapie-goettingen.de)

## Lust auf Veränderung?

Wie wäre es mit einem neuen Bodenbelag? Parkett, Laminat,  
moderne CV-Beläge – wir bieten Ihnen den kompletten  
Service: Ausräumarbeiten, Möbelabbau, Maler-, Putz- und  
Tapezierarbeiten, Untergrundvorbereitung, fachgerechte  
Verlegung des Bodenbelags Ihrer Wahl.



Meisterbetrieb Mobiler  
Tischlerservice Klaus Rode

Renovierungen komplett  
aus einer Hand!

David-Hilbert-Straße 10 • 37085 Göttingen  
Mobil: 01 72/5 60 34 82 • Abends: Tel. 05 51 1 96 7 88  
[www.mobiler-tischlerservice.de](http://www.mobiler-tischlerservice.de) • [klaus.rode@armin.de](mailto:klaus.rode@armin.de)

## Wolfgang Bartöck

Malermeister

☎ 706405



Der Wohlfühl-Maler für die großen  
und die kleinen Renovierungen

pünktlich ✓ sauber ✓ akkurat ✓ Preis-Wert ✓

Lotzestraße 8  
37083 Göttingen

E-Mail: [bartoeck@t-online.de](mailto:bartoeck@t-online.de)

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †  
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstraße 68 - 37075 Göttingen  
[www.pietatet-bestattungen.com](http://www.pietatet-bestattungen.com)

## Abschied

von alten Traditionen.  
Ich entscheide selbst, wie ich  
bestattet werde.

**P und Bus vor der Tür!**  
Gerne besuchen wir Sie auch  
zu Hause.

Über das Thema Tod  
kann man sprechen.

Novis informiert Sie gerne  
über Ausstattung und Kosten  
einer Bestattung.

**NOVIS**<sup>®</sup>  
BESTATTUNGEN

Beratung  
Bestattung  
Betreuung

Inh.: Martina Rosentreter  
**Friedrichstr. 2**  
37073 Göttingen  
Tel.: 5 31 17 15

## Trinitatis – feiern in festarmer Zeit

Jedes Jahr kommt sie wieder – die anscheinend nicht sehr ausgeprägte »Kirchenjahreszeit« – die Zeit der Sonntage nach Trinitatis.

Zu Beginn des Kirchenjahres hat jeder Sonntag seinen eigenen Namen, das Osterfest, Pfingsten, alles sind bekannte Feste. Am Sonntag nach Pfingsten feiern die evangelischen und katholischen Christen den Tag der Heiligen Dreifaltigkeit: Trinitatis. Dieser Tag ist keinem konkreten heilsgeschichtlichen Ereignis zugeordnet, an diesem Tag wird die Dreieinigkeit Gottes gefeiert, ein sogenanntes Ideenfest. Das Trinitatisfest kann als dogmatischer Schlusspunkt unter Weihnachten (Werk des Vaters), Ostern (Werk des Sohnes) und Pfingsten (Werk des Heiligen Geistes) betrachtet werden. Interessant ist, dass der Sonntag Trinitatis zum einen in seiner Bedeutung und Geschichte den meisten Menschen wohl eher unbekannt ist, zum anderen aber vielen Wochen und Monaten im evangelischen Kirchenjahr den Namen gibt.

Das war nicht immer so. Das alte römische Messbuch zählte und bezeichnete die Sonntage zwischen dem Osterfestkreis und dem Beginn des neuen Kirchenjahres als Sonntage nach Pfingsten. Es gab auch Zeiten, da wurden die Sonntage nach Johannis, dem 24. Juni, oder nach Michaelis, dem 29. September, als ebensolche gezählt. Üblich ist inzwischen die Zählung der Sonntage nach Trinitatis geworden: Je nachdem, wann Ostern liegt, kann es mehr oder weniger solcher Sonntage geben, im Höchstfall 24. In der katholischen Kirche gestaltet es sich noch anders. Nach dem II. Vatikanischen Konzil wurde – neben der Liturgie – auch das Kirchenjahr neu geordnet. Die »ungeprägten« Zeiten zwischen dem Weihnachts- und Osterfestkreis werden seitdem als Sonntage im Jahreskreis durchgezählt.

Auch wenn man denken könnte, dass die Zeit gerade zwischen Trinitatis und dem Beginn des Kirchenjahres – dem 1. Advent – keine besonderen Feiertage bietet, so sind es die kleinen »Nebenbezeichnungen«, auf die man sein Augenmerk lenken könnte. Da werden nicht nur Namenspatrone der Kirchen in den Gemeinden gefeiert – in der evangelischen Kirche hat z. B. auch der 10. Sonntag nach Trinitatis den Beinamen Israelssonntag erhalten: Er hat die Beziehung zwischen Christen und Juden zum Thema.

Nicht nur der gute J. S. Bach hat den Sonntagen nach Trinitatis durch die jeweiligen Kantaten einen eigenen Schwerpunkt gegeben, auch die Gemeinden gestalten die Gottesdienste, trotz der einheitlichen Bezeichnung erstaunlich vielfältig. Entdecken Sie diese doch einfach selbst.

*Hildgund Broda*



*Darstellung der Trinität im Oberlicht der Reformierten Kirche Göttingen.*



## KONFIRMANDEN

# Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben

## Konfirmandenfreizeit 2014 der Innenstadtgemeinden auf Burg Bodenstein

60 Jugendliche aus drei Gemeinden, vier Tage zusammen unterwegs? Das steht für intensives Arbeiten und viel Zeit für Gemeinschaft und Spaß. Die gemeinsame Konfirmandenfreizeit auf Burg Bodenstein Anfang des Jahres war noch einmal ein Highlight auf dem Weg zur Konfirmation.



Seit vielen Jahren fahren die Innenstadtgemeinden jetzt schon zusammen auf Konfirmandenfreizeit. Burg Bodenstein bei Worbis ist ein idealer Freizeitort. Hier gibt es den festlichen Burgsaal für die Andachten und Spiele, hier gibt es gemütliche Gruppenräume und eine perfekt ausgestattete Werkstatt zum Basteln und Malen. Und es gibt hier die verschachtelten Mehrbettzimmer, in die die Jugendlichen sich auch gern mal zurückziehen. Die kleine Burgkapelle mit dem Taufengel öffnet einen Raum für spirituelle Erfahrungen, und die Lage der Burg hoch auf dem Berg mit weitem Blick ist Klasse.



*Burg Bodenstein bei Worbis*

Tagsüber arbeiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihren jeweiligen Gemeindegruppen. In diesem Jahr gab es dabei drei Themenschwerpunkte: »Wer war Jesus von Nazareth und warum lohnt es sich, an Jesus Christus zu glauben?«, mit dieser Frage hat sich die St. Albanigruppe beschäftigt. Jesus Christus war auch das Thema der Vorkonfirmanden aus St. Marien und Thomas. Die Konfirmandinnen aus St. Jacobi, St. Johannis und Corvinus gingen der Passionsgeschichte aus verschiedenen Perspektiven nach. An diesen Themen mit Zeit und Ruhe zu arbeiten, war für uns alle ein intensives Erlebnis. Ergebnisse dieser Arbeitsphasen wurden im gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Sonntagmorgen präsentiert.

Die Andachten und das Freizeitprogramm haben wir als Gesamtgruppe veranstaltet. So gab es einen Spieleabend und eine ausgedehnte Nachtwanderung nach Worbis mit fast mitternächtlichem Currywurstessen. Dabei wurden wir unterstützt von zusätzlichen Mitarbeitern aus der Jugendarbeit, die diese Freizeit ehrenamtlich begleitet haben.

*Pastor Martin Hauschild*

## Konfirmationen in der Innenstadt



### Konfirmation St. Jacobi/ St. Johannis/Corvinus am 11. Mai 2014

Artur Balliel, Sarah Berkemeier, Robert Bischoff, Finn Carlyle, Joschua Ebel, Albert von Hannover, Tom Hennigs, Carla Jähn, Solveig Janssen, Ben-Luca Kronen, Jan Philipp Möllers, Jonas Lucas-Nülle, Kevin Pfaff, Jakob Seidler, Moritz Walliser, Isabella Zajontz



### Konfirmation St. Marien/Thomas am 25. Mai 2014

Julia Herrmann, Kai Kahle, Niklas Rode, Nina Schachtebeck, Jannik Simon, Johanna Sygusch, Leslie Wulf

### Konfirmation St. Albani am 4. Mai 2014

Nikolai Barrios, Leonie Bockelmann, Jakob Ender, Paula Gehrich, Rhiona Glienke, Yanthe Glienke, Leonard Freiherr Grote, Johanna Gross, Madli Hahn, Anna-Maria Helmer, Paul Helwig, Fynn Hornberg, Marlene Hübner, Justine Jacobsen, Lukas Kienle, Fiona Körber, Lotta Kuhlmann, Linus Laudin, Paula Lehmkuhl, Max Möller, Gustav Nolte, Elisabeth Oldenburg, Hanna Quest, Anna Salamon, Paul Salamon, Rhianna Scholvin, Paula Swoboda, Lilian Vorbrüggen, Falk Warmbold, Adrian Weber, Ella Wolpert



力氣

DR. MED.  
**EVA CREMER**

Traditionelle chinesische  
Medizin (TCM)

Akupunktur

Naturheilverfahren

Herzberger Landstr. 101  
37085 Göttingen  
Tel.: 0151 40 10 96 13  
info@dr-cremer-tcm.de  
www.dr-cremer-tcm.de



Hals-, Nasen-, Ohrenärzte

Dr. med. **Jochim Uffenorde**  
Allergologie, Stimm- und Sprachstörungen

**Renate Köwing**

Dr. med. **Roland Barwing**  
Akupunktur

Prof.  
Dr. med. **Eberhard Kruse**

Phoniatrie und Pädaudiologie  
Stimm-, Sprach- und kindl. Hörstörungen  
Privatpraxis

Waldweg 1  
37073 Göttingen  
Tel.: 05 51-48 44 88  
info@uffenorde.de

**bodo schmidt** G m b H

Robert-Bosch-Breite 4 · 37079 Göttingen  
Telefon 05 51 / 488 688-0  
www.bodo-schmidt-gmbh.de

*Sanitätshaus*  
**Goetheallee**

Goethe-Allee 7 · 37073 Göttingen  
Telefon 05 51 / 510 53

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**



**Schmerzen? ...**

... mit einfachen Methoden  
Beschwerden beheben.



Herzberger Landstr. 27  
Tel. 0551-5217808  
E-Mail info@physioaj.de  
www.physioaj.de



Renate Junghans-Rathe  
Praxis für Krankengymnastik  
und physikalische Medizin

Hainholzweg 46 · Göttingen-Oststadt · Telefon 05 51 - 4 17 81

- **Behandlungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Leistungsfähigkeit**
- **Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung**
- ▶ Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche, auch in Altenheimen, Wellnessangebote
- ▶ 5 Parkplätze im Hof, Fahrradstellplätze, Bus Linie 7 bis Halt Calsow-/Merkelstraße



...sich schmerzfrei bewegen ist leben...

Max-Born-Ring 38 · Gö  
(0551) 5 00 93-0

**S/ENIORENZENTRUM  
WEENDE**

WOHNEN · BETREUEN · PFLEGEN

- große, helle Einzel-Appartements mit Bad und Balkon
- individuelle Pflege und Fürsorge
- Wohnbereich für Demenzkranke
- Schöner Innenhof mit Garten
- Hauseigene Küche  
Frisörsalon

[seniorenzentrum-weende.de](http://seniorenzentrum-weende.de)

- **65 Appartements** (Pflege)
- **34 Wohnungen** (betr. Wohnen)

**GÜNTHER**  
BESTATTUNGEN

Seit über 45 Jahren  
weil der Preis & Service stimmt

Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald  
Überführungen, Bestattungsvorsorge

**Herr Günther berät Sie gern**

**24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30**

Pfalz-Grona-Breite 86 · 37081 Göttingen  
[www.guenther-bestattungen.com](http://www.guenther-bestattungen.com)



## Inklusion und Kirche

Seit im Jahre 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland in Kraft getreten ist, beschäftigt das Thema »Inklusion« viele Menschen – in Schulen, Behörden, Gremien, Vereinen usw. »Inklusion« heißt, dass Menschen mit Behinderung am gesellschaftlichen Leben im vollen Umfang teilhaben können. Dahinter steht die Einsicht, dass jeder Mensch besondere Gaben und Grenzen hat und alle miteinander die bunte Vielfalt einer Gesellschaft ausmachen. Das entspricht auch dem christlichen Menschenbild. Daher haben sich die Kirchen seit einigen Jahren das Thema Inklusion zum eigenen Anliegen gemacht.

Der Kirchenkreis Göttingen setzt beginnend mit diesem Jahr 2014 eigene »Impulse zur Inklusion«: Neben Aktionen in einzelnen Gemeinden und Regionen wie Vorträgen, Konfirmandenprojekten oder gemeinsamen Festen, werden beim diesjährigen Johannisempfang verschiedene Menschen aus Göttingen zu Wort kommen, die über ihre Erfahrungen mit Inklusion sprechen.

Weitere Informationen zu den Göttinger »Impulsen zur Inklusion« gibt es unter [www.inklusion.wir-e.de](http://www.inklusion.wir-e.de).

*Christina Costanza, Inklusionsbeauftragte im Kirchenkreis Göttingen*

## Johannisempfang 2014

Der Jahresempfang des Kirchenkreises Göttingen findet **am 24. Juni 2014 um 17 Uhr** – wegen der Renovierungsarbeiten in St. Johannis – in diesem Jahr in der St. Jakobikirche statt.

Zu Gast als Referentin ist Gunda Voigts vom Institut für Sozialpädagogik und Soziologie der Lebensalter in Kassel. Sie ist Lehrbeauftragte an der Freien Universität Berlin, der Technischen Universität Dortmund und Promotionsstipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung an der Universität Kassel. Außerdem ist sie Projektleiterin bei Aktion Mensch, der Diakonie Deutschland, der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland und ehemalige Geschäftsführerin des Deutschen Bundesjugendringes.

Beruflich beschäftigt sich Voigts mit Inklusion in der Kinder- und Jugendarbeit. In Göttingen widmet sie sich der Frage, wie Inklusion konkret in der Kirche aussehen kann. Ihr Vortragsthema beim St. Johannisempfang lautet: »Auftrag Inklusion: Kirche und Gesellschaft zu neuem Denken herausgefordert.« Themenbezogene »Grußworte« werden weitere Facetten ergänzen und lassen einen spannenden Abend erwarten.

Umrahmt wird der Johannisempfang von verschiedenen musikalischen Beiträgen. Unter anderem spielen die Band »Prime Time Bandits« der Heinrich-Böll-Schule und der Kirchenkreis-Posaunenchor unter der Leitung von Christoph Rüling. Natürlich darf auch die Orgel nicht fehlen, die von Stefan Kordes gespielt wird.

*Andreas Overdick*



Superintendent Friedrich Selter zeigt sich sehr erfreut über die Referentin Voigts:  
»Gerade, weil wir in diesem Jahr damit begonnen haben, uns intensiv mit dem Thema Inklusion auseinander zu setzen, bin ich sehr glücklich darüber, dass Gunda Voigts der Einladung des Kirchenkreises gefolgt ist.«



## TERMINE

## TAUFEN, TRAUUNGEN UND

**Sonntag, 1. Juni,  
6. Sonntag nach Ostern  
(Exaudi)**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor i.R. Ahlert

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe,  
Prädikant Dr. Munsonius  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Gottesdienst**  
**am besonderen Ort, diesmal:  
Galerie Alte Feuerwache**  
Superintendent Selter  
Ritterplan 4

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
**mit Verabschiedung von  
Vikar Bergau**  
anschl. Empfang im Gemeindesaal  
Pastor Wackernagel

**Montag, 2. Juni bis  
Samstag 8. Juni**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 2. Juni**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Donnerstag, 5. Juni**

**15.30 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel  
Seniorenpark CarpeDiem,  
Brauweg 28-30

## Corvinus

### Bestattung

– Paul Dräger, 92 Jahre

## St. Albani

### Taufen

- Lorena Sommerfeld, Im Alten Dorfe
- Max Möller, Akazienweg
- Rhiona und Yanthe Glienke, Plesseweg
- Ada Felicitas Beyer, Lotzestraße
- Elyas-Ali Stadie, Hann. Münden
- Kathrin Hennemann, Düstere-Eichen-Weg
- Marie Küntzel, Bunsenstraße
- Louisa Barckhausen, Keplerstraße
- Magnus Bobzin, Kreuzbergring

### Trauung

- Stefanie Böhnstedt und Fabian Stucke,  
Hamburg

### Bestattungen

- Christel Düwel geb. Finke, Am Sölenborn, 76 Jahre
- Anneliese Grischke geb. Friele, Hainholzweg, 89 Jahre
- Irmgard Potthast, Obere Karspüle, 90 Jahre
- Edith Lutze geb. Weitemeier, Obere Karspüle, 83 Jahre
- Dr. Peter Fabian, München, 76 Jahre
- Wilhelm Rakebrand, Rasenweg, 82 Jahre
- Johanna Fuchs geb. von Reitzenstein, Merkelstraße, 90 Jahre
- Dr. Jean Henri Mathieu, Max-Born-Ring, 81 Jahre
- Ursula Schneemann, Obere Karspüle, 93 Jahre





## BESTATTUNGEN

## TERMINE

### St. Jacobi

#### Taufen

- Elisa Marie Hennigs, Popitzweg
- Pauline Sophie Lüer, Zum Gallbühl

#### Bestattung

- Burkhard Steinmetz, Von-Bar-Straße, 69 Jahre

### St. Johannis

#### Taufe

- Justus Golder, Windausweg

#### Bestattung

- Grete Friedrich geb. Söllner, Böttingerstraße, 85 Jahre

### St. Marien

#### Taufen

- Gesa Linea Kastrup,  
Ulrike-von-Heynitz-Straße
- Sina Zoe Weiß, Tulpenweg

#### Bestattungen

- Gerhard Folge, Brauweg, 82 Jahre
- Wilfried Imke,  
Friedrich-Naumann-Straße, 83 Jahre
- Wilfried Seelbach, Klinkerfuesstraße,  
82 Jahre
- Hans Kotzian, Neustadt, 87 Jahre
- Gerda Ewert geb. Müller, Leinestraße,  
90 Jahre
- Ilse Weppner geb. Feigenspann, Rosdorfer Weg, 90 Jahre
- Günter Rother, Marienstraße, 93 Jahre



### Thomas

#### Bestattungen

- Jürgen Reinecke, Fuldaweg, 59 Jahre
- Horst Seliger, Sieberweg, 87 Jahre
- Ursula Rachner geb. Wende, Allerstraße, 72 Jahre
- Brigitte Becker geb. Jeske, Fuldaweg, 76 Jahre
- Friedel Althaus, Allerstraße, 79 Jahre

#### Freitag, 6. Juni

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik im Rahmen der  
 Händel-Festspiele**  
 Stefan Kordes spielt Walton,  
 Elgar und Whitlock

#### Samstag, 7. Juni

**9 Uhr** *Friedhof Junkerberg*  
**Trauer Gottesdienst  
 der Tobiasbruderschaft**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
 Trompete und Orgel

#### Pfingstsonntag, 8. Juni

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst  
 mit Taufgedächtnis**  
 Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Kantatengottesdienst**  
 gemeinsam mit St. Johannis  
 Pastor Hauschild, Pastor Schridde  
**gleichzeitig Kindergottesdienst**

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Festgottesdienst**  
 mit Liedpredigt über »Jauchz, Erd  
 und Himmel, juble hell«,  
 anschließend Kirchenkaffee im  
 Pfarrgarten  
 Pastor Storz

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
 Pastor Wackernagel

#### Pfingstmontag, 9. Juni

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Ökumenischer Gottesdienst  
 der Arbeitsgemeinschaft  
 christlicher Kirchen**  
 Prädikant Prof. Dr. Sautter



## TERMINE

## CORVINUS

**Dienstag, 10. Juni bis  
Samstag, 14. Juni**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Freitag, 13. Juni**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Stefan Kordes spielt C.P.E.  
Bach zum 300. Geburtstag

**Samstag, 14. Juni**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 15. Juni, Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent i.R. Becker

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
Pastor Hauschild  
Anschließend Begehungsmöglich-  
keit im renovierten Jugendheim

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
gemeinsam mit St. Johannis  
Pastor Storz

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor i.R. Christian Langer

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst mit  
Verabschiedung von der  
Pfarrsekretärin Evelin Klose**  
Pastor Wackernagel

**Montag, 16. Juni bis  
Samstag, 21. Juni**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 16. Juni**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

## Der Besuchsdienst der Corvinus-Gemeinde

In den ersten Jahren der »neuen« Corvinus-Gemeinde konnte Pastor Moderegger noch alle Gemeindeglieder über 70 Jahre persönlich zum Geburtstag besuchen. Als der Kreis der Älteren zu groß wurde, fanden sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die in »ihrem« Bezirk die Besuche übernahmen. Schon damals brachten sie als Gruß von der Gemeinde eine Glückwunschkarte und ein Geburtstagsheft mit. Der Pastor kam, wenn ein »runder« Geburtstag zu feiern war. So blieb es über viele Jahre. Vor 20 Jahren hatten wir nur selten 90-jährige zu besuchen. Da unser Besuchsdienstkreis mit acht Damen und zwei Herren gleich groß geblieben ist, mussten wir 2001 Änderungen vornehmen. Pastor



Thiel schrieb damals in unserem Gemeindebrief: » ... die ältere Generation ab 70 Jahren ist heute so mobil, dass man sie immer weniger zu ihrem Geburtstag zu Hause antrifft. So bekommen die 70- bis 74-jährigen eine Glückwunschkarte aus dem Pfarramt. Den 75- bis 79-jährigen stellt der Besuchsdienst ein Geburtstagsheftchen zu. Allen anderen versucht der Besuchsdienst den Glückwunsch der Gemeinde auch persönlich zu übermitteln.« Dreimal im Jahr laden wir zur Senioren-Geburtstagsfeier in unseren Gemeindesaal ein – mit einer festlich gedeckten Tafel und unterschiedlich gestaltetem Programm.

Der Corvinus-Geburtstags-Besuchsdienst ist in dieser Art und Beständigkeit etwas Besonderes und gelingt nur, wenn viele mitwirken: Das Pfarrbüro mit seiner Vorarbeit, die Pastorin trotz halber Stelle und die Besucherinnen und Besucher, die sich immer wieder – manche schon seit über 20 Jahren – auf den Weg machen und sich Zeit für Gespräche nehmen.

Wir hoffen, dass sich auch in Zukunft Ehrenamtliche an dieser Aufgabe beteiligen.

*Renate Weseloh*

### Regelmäßige Termine

#### Liturgisches Abendgebet

Montags bis freitags (außer in den Schulferien) um 18.15 Uhr

#### Öffnungszeiten Corvinusbücherei

Dienstags und donnerstags 16-17.30 Uhr; sonntags 11-12 Uhr



Kai Fennel und der Posaunenchor der Christuskirche

geben ein Konzert am 22. Juni um 18 Uhr in der Corvinuskirche

## Vortrag zum 70. Jahrestag des 20. Juli 1944

am Freitag, 18. Juli, 20 Uhr

**Benigna von Krusenstjern: Der Beharrliche. Adam von Trott zu Solz (1909-1944) im Kampf für den Sturz des NS-Regimes.**

Benigna von Krusenstjern legte 2009 die erste umfassende Biografie von Trott zu Solz vor, die auf der Auswertung einer Vielzahl bislang unbekannter Quellen beruht. »... daß es Sinn hat zu sterben – gelebt zu haben«, Adam von Trott zu Solz, 1909-1944.

Von Anfang an war Adam von Trott zu Solz gegenüber dem NS-Regime äußerst kritisch eingestellt. Zusammen mit Stauffenberg stand er im Zentrum der Verschwörung des 20. Juli. Im Klappentext heißt es: »Welchen Handlungsspielraum ließ die nationalsozialistische Diktatur? Dies war eine zentrale Frage, der sich Trott stellte – vom Bemühen, sich unangepasst zu behaupten, bis zum aktiven Widerstand aus dem System heraus.« Diesen Aspekt wird Benigna von Krusenstjern in ihrem Vortrag behandeln.

## Einladung in die Partnergemeinde St. Markus in Chemnitz

vom 19. bis 21. September 2014

Zum Besuchsprogramm gehört eine **Ausstellung in Rochlitz:**  
**»Eine starke Frauengeschichte – 500 Jahre Reformation«.**

Da ein Bus rechtzeitig von St. Markus bestellt werden muss, ist eine frühzeitige Anmeldung wünschenswert. Ansprechpartnerin: Christine Reh, Tel.: 24474



### Donnerstag, 19. Juni

18.30 Uhr *St. Albani*

**»Literatur und Musik zwischen  
Messer und Gabel«**

Benefizveranstaltung  
Glocken für St. Albani  
Beate Quaas, Diakon Ziehe  
Gemeindehaus

### Freitag, 20. Juni

17.30 bis 18.30 Uhr *St. Jacobi*

**Orgelmusik mit vorherigem  
»Treffpunkt Orgelepore« und  
Erläuterungen zu den Stücken**

Günther Nörthemann spielt Muffat,  
Bach, Boellmann

### Samstag, 21. Juni

11.45 Uhr *St. Jacobi*

**Mittagsmusik**

Trompete und Orgel

22 Uhr *St. Johannis*

**Klassik für Nachtschwärmer**

Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierquartett Es-Dur, KV 493,  
Carl Maria von Weber:  
Klavierquartett B-Dur, op. 8  
Oliver Kipp (Violine),  
Janusz Nosarzewski (Viola),  
Katharina Troe (Violoncello),  
Bernd Eberhardt  
(Klavier und Leitung)  
Altes Rathaus

### Sonntag, 22. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *St. Albani*

**Predigtgottesdienst**

Pastor Hauschild

**gleichzeitig Kindergottesdienst**

10 Uhr *St. Jacobi*

**Predigtgottesdienst**

Pastorin Schwerdtfeger

10 Uhr *St. Johannis*

**Abendmahlsgottesdienst**

Pastor i.R. Petrak  
Gemeindesaal



## TERMINE

## ST. ALBANI

10 Uhr *St. Marien*

### Predigtgottesdienst

Prof. Dr. Lange

11 Uhr *Corvinus*

### Familiengottesdienst

Pastorin Well  
anschließend geselliges  
Beisammensein

18 Uhr *Corvinus*

### Konzert mit Blechbläsern

**Montag, 23. Juni bis**

**Samstag, 28. Juni**

12 Uhr *St. Johannis*

### Turmführung

Eingang Nordturm

**Montag, 23. Juni**

18.30 Uhr *St. Albani*

### Taizé-Andacht

**Mittwoch, 25. Juni**

9 Uhr *St. Johannis*

### Engel der Kulturen

Neues Rathaus

15.30 Uhr *St. Albani*

### Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe  
Gemeindehaus

**Freitag, 27. Juni**

18 Uhr *St. Jacobi*

### Orgelmusik mit dem Kammerorchester St. Jacobi

Werke von Haydn

**Samstag, 28. Juni**

11 bis 16 Uhr *St. Johannis*

### Gemeinde- und Sommerfest rund um St. Johannis

Kaffee und Kuchen, Bratwurst,  
Turmführungen, Informationen zur  
Innenrenovierung, Tombola etc.  
Rund um die Kirche und  
im Gemeindehaus

11.45 Uhr *St. Jacobi*

### Mittagsmusik

Trompete und Orgel

## »Außer dem Leben können sie dir ja nichts nehmen«

**Abendgottesdienst am 20. Juli 2014**

»Dass dein Brief, der heute kam, schon wieder dieselben Dinge behandelte wie meiner, überraschte mich gar nicht mehr. Wir haben eben nur ein Herz und einen Blutkreislauf und sind ein Schöpfungsgedanke.« Die Abschiedsbriefe des Widerstandskämpfers Helmuth James und seiner Frau Freya von Moltke, geschrieben vor genau 70 Jahren (September 1944 bis Januar 1945) sind Inhalt einer halbstündigen Lesung innerhalb des monatlichen Abendgottesdienstes in der St. Albanikirche **am Sonntag, dem 20. Juli 2014 um 18 Uhr**, der vor allem ein Ort zum Zuhören und Nachdenken sein möchte. Am 20. Juli jährt sich zum 70. Mal der Attentatsversuch auf Hitler. Und auch wenn Moltke in einem seiner Briefe darauf hinweist, mit dem Attentat als solchem nichts zu tun gehabt zu haben, so ist er doch mit seinen Freunden aus dem »Kreisauer Kreis« einer der aufrechten Menschen gewesen, die aufgrund ihrer christlichen Überzeugung gegen das Unrechtsregime angedacht, gearbeitet, sicher auch gebetet haben. Die abendliche Lesung in St. Albani soll einen persönlichen Einblick in die Beziehung zwischen den außergewöhnlichen Persönlichkeiten Freya und Helmuth James von Moltke vermitteln. Gerade im Angesicht des Schreckens der Zeit wächst bei ihnen das Gefühl der inneren Verbundenheit und der Stärke im Glauben. *Diakon Ziehe*

## Freiluftgottesdienst auf der Schillerwiese

**am 29. Juni 2014**



Nach dem Erfolg im letzten Jahr gehen wir am 29. Juni wieder mit dem Gottesdienst auf die Schillerwiese. Auf frisch gemähtem Gras und (hoffentlich) von der Morgensonne gewärmt, werden wir unter freiem Himmel einen fröhlichen Gottesdienst für Große und Kleine feiern. Wir wollen staunen über die Wunder der Natur und Gott für seinen Segen danken. Die Bläser von St. Johannis werden uns musikalisch begleiten. Auch die Vorkonfirmanden und Kindergottesdienstkinder sind dabei. Nach dem Gottesdienst kann

gepicknickt werden. Bitte Verpflegung und Decken zum Sitzen mitbringen. Für Getränke und Bratwurst ist gesorgt.

Bei Regen oder Regengefahr findet der Gottesdienst in der Kirche statt!  
**Beginn: 10 Uhr am Jérôme-Pavillon**



## Taufbaum und Stalingrad-Madonna

Der neue Innengestaltungs-Ausschuss von St. Albani

Im Taufgottesdienst am 9. März fand die feierliche Einweihung des neuen Taufbaumes in der St. Albanikirche statt. Der übermannshohe, schmiedeeiserne Baum, der von Kunstschmied Hans-Eckard Stein aus Nörten-Hardenberg entworfen und gefertigt wurde, greift in seiner Gestaltung die Rankenmotive des Deckengewölbes auf. Inzwischen zieren bereits einige Blätter mit Namen, Foto, Taufspruch und -datum der bisherigen Täuflinge die Äste und versinnbildlichen so das Wachsen der Gemeinde.

Seinen Platz fand der Taufbaum beim Votivkruz in der linken vorderen Ecke der Kirche, die bereits seit mehreren Jahren als Ort der Andacht gestaltet ist. Dabei nahm ein Team aus den Kirchenvorsteherinnen Julia Beyer und Beate Quaas sowie den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Dr. Katharina Behrens und Maren Blömer die Aufstellung des Taufbaums zum Anlass, über eine Neugestaltung dieses Ortes nachzudenken. Das vom Kirchenvorstand begrüßte und befürwortete Konzept beinhaltet eine schlichte, klare Gestaltung unter Einbeziehung eines mit Votivkruz und Taufbaum harmonisierenden Kupferkessels aus den St. Albani-Beständen, in dem künftig im Rahmen der persönlichen Andacht Kerzen angezündet werden können. Auch neue Sitzgelegenheiten und eine passende Ausleuchtung wird die Andachtsecke noch bekommen.



*Kirchenvorsteherin Julia Beyer (rechts) mit Tochter Ada und Patentante im Taufgottesdienst am 9. März vor dem neuen Taufbaum.*

Beim Nachdenken über eine Neugestaltung der linken vorderen Ecke erschien es sinnvoll, auch die rechte mit dem Kriegerdenkmal in den Blick zu nehmen und auch hier für eine entsprechende Ausleuchtung zu sorgen. In diesem Zusammenhang soll auch die von Frau Dr. Stallmann gestiftete Stalingrad-Madonna durch neue Rahmung und Beleuchtung noch besser als bisher zur Geltung gebracht werden.

Das vierköpfige Team wurde in der Kirchenvorstandssitzung vom 14. April als Ausschuss eingesetzt und ist motiviert, in enger Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand und Mitarbeitern weiter über die Innengestaltung der St. Albanigemeinde nachzudenken. Es freut sich über weitere Verstärkung!  
*Julia Beyer und Dr. Katharina Behrens*

**Sonntag, 29. Juni,  
2. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Freiluftgottesdienst  
auf der Schillerrwiese**  
Pastor Hauschild und Team  
Posaunenchor St. Johannis  
Bei Regenwetter findet der  
Gottesdienst in der Kirche statt!

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor Storz

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**11.30 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Prof. Dr. Axt-Piscalar

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Beten und Essen**  
Gottesdienst mit Tischrede  
Pastor Schridde  
Gemeindesaal

**15 Uhr** *St. Jacobi*  
**Glocken und Glockenspiel**  
Dr. Ernst Puschmann,  
Kirchenpädagogin Latke

**Montag, 30. Juni bis  
Samstag, 5. Juli**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 30. Juni**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Freitag, 4. Juli**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik zur  
Nacht der Kultur**  
Duruflé: Suite op. 5, CPE Bach  
Stefan Kordes

**19.30 Uhr** *St. Johannis*

**Vortrag**

Islamischer Religionsunterricht  
in Niedersachsen

Stand, Chancen, Probleme

Veranstalter:

Stadtakademie Göttingen

Gemeindesaal

**Samstag, 5. Juli**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

**Mittagsmusik**

Trompete und Orgel

*St.-Petri-Kirche, Landolfshausen*

**18 Uhr**

**Motette on tour**

Chor- und Orgelwerke von Bach,

Olsson, Madetoja u. a.

Göttinger Stadtkantorei,

Bernd Eberhardt: Leitung und Orgel

**Sonntag, 6. Juli,  
3. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*

**Abendmahlsgottesdienst  
mit Taufe**

Pastorin Well

**10 Uhr** *St. Albani*

**Abendmahlsgottesdienst**

Prof. Mühlenberg

**gleichzeitig Kindergottesdienst**

**10 Uhr** *St. Johannis*

**Gottesdienst**

**am besonderen Ort, diesmal:**

**Holbornsches Haus**

Pastor Schridde

Rote Str. 34

**10 Uhr** *St. Marien*

**Predigtgottesdienst**

Pastorin Jain

**11 Uhr** *St. Jacobi*

**Gottesdienst auf der**

**Streuobstwiese zwischen**

**Elliehausen und Knutbühren**

Pastor Storz

## Offene Kirche am Freitagabend

»Täglich geöffnet« – so steht es am Hauptportal der St. Jacobikirche: in den Sommermonaten jeden Tag von 11 bis 16 Uhr, an den Wochenenden meist sogar bis 18 Uhr. Doch an lauen Sommerabenden greifen Neugierige immer wieder vergebens nach der Türklinke.



Das soll wie schon im letzten Jahr wenigstens an einem Wochentag in den Sommermonaten anders sein. Die »Offene Kirche am Freitagabend« beginnt um 18 Uhr mit der Freitags-Orgelmusik. Danach ist Zeit zu schauen, zu schweigen, zu staunen oder zu beten. Oder mit anderen zu reden, bei Wein, Saft oder Wasser und Laugengebäck, oder den Kirchturm zu besteigen (letzter Einlass 20.15 Uhr).

**Die Reihe dieser offenen Abende beginnt am 11. Juli und endet am 15. August.**

Darüber hinaus bieten sie kleine Programmpunkte: um 19 Uhr »St. Jacobi spezial« (wechselnde thematische Kirchenführungen) oder »Am Abend vorgelesen« und um 20 Uhr eine »Kleine Nachtmusik« (alles außer Orgel, von Streichquartett bis Gitarre und Didgeridoo). Der Abend schließt mit einem liturgischen Abendgebet um 21 Uhr. Über die einzelnen Aktivitäten an den Abenden informiert ein Prospekt, der in der Kirche ausliegt. Außerdem: [www.jacobikirche.de/aktuell](http://www.jacobikirche.de/aktuell).

## Programm

### Freitag, 11. Juli

18 Uhr Sonderkonzert: Erwan le Prado (Frankreich) spielt Widor (Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro)

19 Uhr Am Abend vorgelesen: Hermann Sudermann, Die Reise nach Tilsit, Teil 1 (Harald Storz)

20 Uhr Eine kleine Nachtmusik: The Gitarridoos (Eugen Beidinger/Gitarre und Markus Ohlef/Didgeridoo)

21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

### Freitag, 18. Juli

18 Uhr Freitags-Orgelmusik: Dominik Pilatzki (Kassel)

19 Uhr Am Abend vorgelesen: Hermann Sudermann, Die Reise nach Tilsit, Teil 2 (Harald Storz)

20 Uhr Eine kleine Nachtmusik: Foehrenberg-Quartett (Violine Katharina Diepold, Ulrike Mühlhäuser, Viola Marilla Meier, Violoncello Steffen Frey)

21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

### Freitag, 25. Juli (Jacobustag)

18 Uhr Freitags-Orgelmusik: Timo Rinke (Hamburg)

19 Uhr St. Jacobi spezial: Die Jakobuslegende auf der Alltagsseite des Jacobialtars



- 20 Uhr Eine kleine Nachtmusik: Der Chor »TonArt« aus Diemarden, Leitung Claudia Kulle
- 21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

### Freitag, 1. August

- 18 Uhr Freitags-Orgelmusik: Christian Joppich (Osnabrück)
- 19 Uhr St. Jacobi spezial: Das Kriegsgefallenenfenster 1914-1918 in St. Jacobi (Harald Storz)
- 20 Uhr Eine kleine Nachtmusik: Der Chor I dodici aus Göttingen
- 21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

### Freitag, 8. August

- 18 Uhr Freitags-Orgelmusik
- 19 Uhr Am Abend vorgelesen: Theodor Fontanes Briefwechsel mit seiner Frau (Daniel und Dorothee Göske)
- 20 Uhr Eine kleine Nachtmusik: Andreas Ballnus/Gitarre
- 21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

### Freitag, 15. August

- 18 Uhr Freitags-Orgelmusik: Erika Reischle-Schedler
- 19 Uhr Am Abend vorgelesen: Katherine Anne Porter, Der abschüssige Weg zur Weisheit (Wolfgang Ziehe)
- 20 Uhr Eine kleine Nachtmusik
- 21 Uhr Liturgisches Nachtgebet

## Inklusion durch Gemeindehausumbau – Helfen Sie mit!

Rollstuhl- und Rollatornutzer haben dankbar registriert, dass sie seit einigen Wochen durch den Rückbau einer Schwelle am Hauptportal barrierefrei in die Kirche kommen. Für 2016 plant der Kirchenvorstand auch einen Umbau des Gemeindehauses, u. a. mit dem Ziel, auch diese Räume barrierefrei umzubauen. Geplant ist der Einbau eines Fahrstuhls in den Gemeindegang, und im Erdgeschoss soll eine rollstuhlgerechte Toilettenanlage entstehen.



Die Schwellenabsenkung in der Kirche konnte durch eine Bauergänzungszuweisung des Kirchenkreises und aus Geldern des Fördervereins St. Jacobi finanziert werden (9.300 Euro). Für die Umbaumaßnahme im Gemeindehaus (Kostenschätzung des Architekten für Fahrstuhl und Behinderten-WC: 150.000 Euro) bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. In den letzten Monaten sind zahlreiche Einzelspenden, der Freiwillige Kirchenbeitrag, Kollekten und Gemeindehaus-Nutzungsentgelte zugunsten des Fahrstuhls eingegangen – zusammen fast 22.000 Euro.

**Allen, die dazu beigetragen haben, herzlichen Dank!**

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### »Psalmen und Tänze«

Zemlinsky: Psalm 13 und 23,  
Mendelssohn: Psalm 46,  
Rachmaninoff: Sinfonische Tänze,  
Borodin: Polowetzer Tänze  
Kantorei St. Jacobi,  
Göttinger Symphonie Orchester,  
Andreas Fischer, Tenor,  
Leitung: Stefan Kordes

**18 Uhr** *St. Martin Geismar*

### Motette on tour

Chor- und Orgelwerke von Bach,  
Olsson, Madetoja u. a.  
Göttinger Stadtkantorei,  
Leitung und Orgel: Bernd Eberhardt

### Montag, 7. Juli bis Samstag, 12. Juli

**12 Uhr** *St. Johannis*

### Turmführung

Eingang Nordturm

### Montag, 7. Juli

**18.30 Uhr** *St. Albani*

### Taizé-Andacht

### Freitag, 11. Juli

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### Sonderkonzert

Erwan le Prado (Frankreich)  
spielt Widor  
(Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro)

**im Anschluss** *St. Jacobi*

### Offene Kirche am Freitagabend

Imbiss, »Am Abend vorgelesen«,  
»Kleine Nachtmusik« und  
liturgisches Abendgebet

### Samstag, 12. Juli

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

### Mittagsmusik

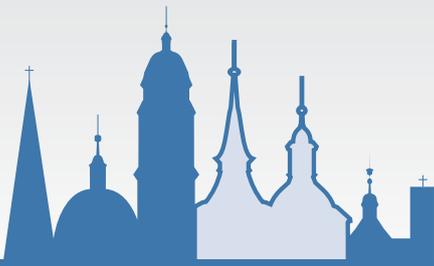
Trompete und Orgel

### Sonntag, 13. Juli, 4. Sonntag nach Trinitatis

**10 Uhr** *Corvinus*

### Predigtgottesdienst

Superintendent i.R. Becker



## TERMINE

## ST. JOHANNIS

**10 Uhr** *St. Albani*

### Familiengottesdienst mit Taufen

Pastor Hauschild und Kindergarten team

**10 Uhr** *St. Jacobi*

### Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Marien*

### Predigtgottesdienst

Prof. Dr. Lange

**10 Uhr** *Thomas*

### Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Hübner

### Montag, 14. Juli

**18.30 Uhr** *St. Albani*

### Taizé-Andacht

### Freitag, 18. Juli

**18 Uhr** *St. Jacobi*

### Orgelmusik

Dominik Pilatzki

**im Anschluss** *St. Jacobi*

### Offene Kirche am Freitagabend

Imbiss, »Am Abend vorgelesen«, »Kleine Nachtmusik« und liturgisches Abendgebet

**20 Uhr** *Corvinus*

### Vortrag zum 70. Jahrestag des 20. Juli 1944

Der Beharrliche. Adam von Trott zu Solz im Kampf für den Sturz des NS-Regimes

Benigna von Krusenstjern

### Samstag, 19. Juli

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*

### Mittagsmusik

Trompete und Orgel

## Turmführungen in St. Johannis

Der Nordturm von St. Johannis ist bis Ende September wieder geöffnet. Von montags bis samstags bieten wir täglich um 12 Uhr eine Führung an. Nach 242 Stufen eröffnet sich der Blick über die Göttinger Innenstadt und das Leinetal. Die Teilnehmerzahl sollte 20 Personen nicht übersteigen. Gruppen können weitere Termine im Gemeindebüro anfragen. Die Turmbesteigung kostet 2 Euro, Kinder bis 6 Jahre sind frei.



*Blick in die Kapelle auf dem Nordturm*

## Gottesdienste am besonderen Ort

Während der Renovierung des Altarraumes in der St. Johanniskirche lädt die Gemeinde einmal im Monat zu Gottesdiensten an ungewöhnlichen Orten ein. Wir besuchen Galerien, historische Gebäude der Innenstadt, feiern im Freien oder auf der Baustelle in St. Johannis. Dieser andere Rahmen wirkt sich natürlich aus und ergibt neue, hoffentlich anregende Bezüge.

- 1. Juni** Galerie »Alte Feuerwache«, Ritterplan 4, Superintendent Selter
- 6. Juli** Holbornsches Haus, Rote Str. 34, Pastor Schridde
- 3. August** Auf der Baustelle von St. Johannis (Altarraum), Pastor i.R. Schmidt

**Jeweils um 10 Uhr**



## Sommerfest rund um St. Johannis

**Am Sonnabend, dem 28. Juni, von 11 bis 16 Uhr,** feiert St. Johannis ein Gemeindefest. Natürlich steht die Kirche, deren Innenrenovierung begonnen hat, im Mittelpunkt. An diesem Tag können Sie Turm und Dachboden der Kirche und natürlich die Baustelle besuchen. Dazu gibt es Informationen von Fachleuten zur Renovierung. Hier können sich alle Besucher ein Bild machen und bei Gegrilltem oder Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. Herzlich Willkommen!

## Konfirmationsjubiläum 2015

Im nächsten Jahr wird es wieder ein Konfirmationsjubiläum in St. Johannis geben. Eingeladen sind die Jahrgänge 1964/65 und 1954/55. Es erwartet Sie ein Programm an zwei Tagen: **Am Samstagabend, 25. April,** besuchen wir gemeinsam die Motette in St. Johannis und feiern anschließend das Wiedersehen nach vielen Jahren im Gemeindesaal. **Am Sonntag, 26. April,** folgen dann der Festgottesdienst, ein gemeinsames Foto, Informatives zu Menschen und Gemeindeleben heute. Wenn Sie möchten, können Sie auch auf den Turm steigen.



Es wird immer schwerer, die aktuellen Adressen zu erfahren. Helfen Sie uns, wenn Sie wissen, wo Ihre Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden von damals wohnen. Über einen Hinweis an das Gemeindebüro (Beate Müller, Tel.: 78966-0) sind wir dankbar.

Wenn Sie zu den oben genannten Jahrgängen gehören, heute in unserer Gemeinde wohnen, aber nicht hier konfirmiert wurden, sind Sie ebenfalls herzlich eingeladen, Ihr Konfirmationsjubiläum nach 50 oder 60 Jahren zu feiern.

**22 Uhr** *St. Johannis*  
**Klassik für Nachtschwärmer**  
Ludwig van Beethoven: Klaviertrio, op. 70, 1; Georgi Catoire: Klaviertrio in f-Moll, Op. 14  
Henning Vater (Violine), Frank Scheller (Violoncello), Bernd Eberhardt (Klavier und Leitung)  
Altes Rathaus

**Sonntag, 20. Juli, 5. Sonntag nach Trinitatis**

**9 Uhr** *Corvinus*  
**Mit Abraham unterwegs**  
1. Station: Abrahams Berufung

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Mit Abraham unterwegs**  
2. Station: Abraham und Melchisedek  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Diakon Ziehe

**11.15 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mit Abraham unterwegs**  
3. Station: Hagar und Ismael

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Mit Abraham unterwegs**  
4. Station: Die drei Boten im Hain Mamre

**13 Uhr** *St. Marien*  
**Mit Abraham unterwegs**  
5. Station: Hagar in der Wüste

**14.15 Uhr** *Thomas*  
**Mit Abraham unterwegs**  
6. Station: Die Bindung Isaaks mit anschließendem Grillen

**18 Uhr** *St. Albani*  
**Abendgottesdienst zum 20. Juli**  
»Freya und Helmuth James Graf von Moltke – Abschiedsbriefe«  
Pastor Hauschild, Diakon Ziehe und Team

**Montag, 21. Juli bis Samstag, 26. Juli**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm



## TERMINE

## ST. MARIEN

### Montag, 21. Juli

18.30 Uhr *St. Albani*  
Taizé-Andacht

### Freitag, 25. Juli, Jakobustag

18 Uhr *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Timo Rinke (Hamburg)  
**im Anschluss** *St. Jacobi*  
**Offene Kirche am Freitagabend**  
Imbiss, St. Jacobi spezial,  
»Kleine Nachtmusik« und  
liturgisches Abendgebet

### Samstag, 26. Juli

11.45 Uhr *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

### Sonntag, 27. Juli, 6. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst mit Taufe**  
Pastor i.R. Ahlert

10 Uhr *St. Albani*  
**Kantatengottesdienst,  
gleichzeitig Kindergottesdienst**  
Pastor Hauschild und  
Kantorei St. Albani

10 Uhr *St. Jacobi*  
**Gottesdienst**  
mit Chören aus der h-moll-Messe  
von Johann Sebastian Bach  
Pastor Storz

10 Uhr *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

12 Uhr *St. Johannis*  
**Beten und Essen**  
Gottesdienst mit Tischrede  
Superintendent Selter  
Gemeindesaal

19 Uhr *St. Johannis*  
**Semesterschluss-Andacht**  
Andacht in Zeiten der Prüfung(en)  
in Zusammenarbeit mit der ESG,  
Pastor Schridde

## Fünfter Gottesdienst auf der Streuobstwiese St. Marien



Streuobstwiesen gehören heute zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas. Da sie wirtschaftlich gegenüber Obstplantagen nicht rentabel sind, werden sie mancherorts mit öffentlichen oder privaten Zuschüssen neu angelegt. So wurde 2009 auch auf dem historischen Bartholomäusfriedhof an der Weender Landstraße eine Streuobstwiese neu angelegt. Es wurden einige Apfel- und Quittenbäume gepflanzt – dabei arbeiten die Stadt Göttingen, die Kirchengemeinde St. Marien als Eigentümerin, der Denkmalschutz und der Bund für Umwelt und Naturschutz zusammen.



Seit 2010 finden einmal jährlich Freiluftgottesdienste auf dieser Streuobstwiese statt; die letzten Male jeweils musikalisch unterstützt vom Posauenchor Groß Schneen. Auch zwei Taufen haben wir schon unter freiem Himmel feiern dürfen.

In diesem Jahr also zum fünften Mal laden die Thomas- und die St. Mariengemeinde zu einem Familiengottesdienst im hinteren Teil der Streuobstwiese (Nähe Güterbahnhofstraße) **am 10. August um 11 Uhr** ein. Sollte es in Strömen regnen, wird der Gottesdienst in die St. Marienkirche verlegt.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird Diakonin Bettina Lattke (Kirchenpädagogik) eine Führung über den historischen Teil des Friedhofs anbieten unter dem Thema »Steine auf Gras«.

*Pastor Markus Wackernagel*



## Forum für Kirche und Diakonie

Der Kirchenkreistag des Kirchenkreises Göttingen hat in seiner Tagung am 28. Januar 2014 einstimmig beschlossen, die Vorplanungen für ein »Forum für Kirche und Diakonie« weiter voran zu treiben. Konkret sind durch diesen Beschluss Mittel für die Erkundung des Baugrundes und für die professionelle Begleitung der weiteren Planungen bereitgestellt worden. Entscheidungen über die tatsächliche Realisierung oder für regelrechte architektonische Leistungen sind damit noch nicht gefallen. Das Forum soll über die Ausgangsidee, die im Stadtgebiet verteilten Beratungs- und Dienststellen des Diakonieverbandes in einem Gebäude zu vereinen, weit hinausgehen. Doch schon ein solches zentrales Gebäude auf dem kircheneigenen Gelände neben der St. Mariengemeinde bietet die Chance, Kirche und Diakonie in Göttingen zukunftsfähig und sichtbar zu gestalten.

Zurzeit zahlt der Diakonieverband für die von den Einrichtungen genutzten Räumlichkeiten hohe Mieten. Dabei ist er an den Zuschnitt der Räumlichkeiten gebunden, auch wenn sich der Raumbedarf verändert. Außerdem entstehen in angemieteten Immobilien zusätzliche Nebenkosten, die kaum beeinflussbar sind. Aus der jahrzehntelangen Nutzung sowie erheblich gestiegenen Ansprüchen an Barrierefreiheit und Sicherheit der Räumlichkeiten ergibt sich ein zum Teil kaum zu realisierender Sanierungsbedarf. Auf die Dauer ist daher die Fortsetzung eines Teils unserer diakonischen Angebote ernstlich infrage gestellt, wenn alles beim Alten bleibt.

Bei der Finanzierung eines solchen Großprojektes muss die Kirche – erst recht, da sie mit anvertrauten Geldern arbeitet – sehr verantwortungsvoll auf die Kosten achten. Das tut der Kirchenkreis mit dem »Forum für Kirche und Diakonie«. Die jetzigen Mieten werden zukünftig die Bauschuld abtragen. Bei den Nebenkosten werden durch einen hocheffizienten Neubau deutliche Einsparungen erzielt. Die Finanzierung wird auf die Budgetierung der Gemeinden und die Stellenplanung im Kirchenkreis keinen Einfluss haben.

*Andreas Overdick*



*Siegfried Kleimeier (Perspektive – Gesellschaft für Bauberatung und Betreuung mbH, Berlin), Jörg Mannigel (Geschäftsführer Diakonieverband Göttingen), Pastor Thomas Harms (Projektkoordinator »Forum Kirche und Diakonie«), Superintendent Friedrich Selter, Birte Arndt (Perspektive, Berlin).*

**Montag, 28. Juli bis  
Samstag, 2. August**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 28. Juli**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Mittwoch, 30. Juli**

**15.30 Uhr** *St. Albani*  
**Gesprächskreis für Senioren**  
Diakon Ziehe

**Freitag, 1. August**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
Christian Joppich (Osnabrück)  
**im Anschluss** *St. Jacobi*  
**Offene Kirche am Freitagabend**  
Imbiss, St. Jacobi spezial,  
»Kleine Nachtmusik« und  
liturgisches Abendgebet

**Samstag, 2. August**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 3. August,  
7. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor i.R. Gaillard

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Diakon Ziehe

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Prof. Roggenkamp-Kaufmann

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Gottesdienst**  
**am besonderen Ort, diesmal:**  
**Baustelle St. Johannis**  
Pastor i.R. Schmidt



## TERMINE

## THOMAS

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Hübner

**Montag, 4. August bis  
Samstag, 9. August**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 4. August**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Donnerstag, 7. August**

**15.30 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel  
Seniorenpark CarpeDiem,  
Brauweg 28-30

**Freitag, 8. August**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
*St. Jacobi*  
**im Anschluss**  
**Offene Kirche am Freitagabend**  
Imbiss, »Am Abend vorgelesen«,  
»Kleine Nachtmusik« und  
liturgisches Abendgebet

**Samstag, 9. August**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 10. August,  
8. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Kropatscheck

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Taufgottesdienst**  
Pastor i.R. Feilcke

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz

## Und nach der Konfirmation?

Zum Konfirmandenunterricht gehen, an Konfirfahrten teilnehmen, regelmäßig den Gottesdienst besuchen, Vorstellungsgottesdienst, Konfirmation – und was dann? Für manche war's das dann erstmal mit Kirche. Sie waren als Kinder vielleicht in der Kindergruppe, hatten jetzt ihr cooles Fest und haben ordentlich Geld bekommen. Aber eigentlich fängt doch mit der Konfirmation das Leben in der Kirche für Jugendliche gerade erst an! Also, was kann man machen? Natürlich gibt es Treffpunkte für Jugendliche, und es werden viele Freizeiten oder andere Aktivitäten für sie angeboten – aber so manch einer hat vielleicht doch Lust, sich noch mehr zu engagieren. Man könnte doch selber mal in die Rolle des »Teamers« schlüpfen.

Eine Möglichkeit damit anzufangen ist der START-UP-Kurs, den die Evangelische Jugend Göttingen anbietet. Man trifft sich einmal im Monat und lernt, wie man eine Gruppe leitet und was es bedeutet, Teamer zu sein. Ich habe mit ein paar Freunden an dem Kurs teilgenommen, aber man lernt hier auch viele neue Leute kennen, vor allem auf den zwei Fahrten am Anfang und am Ende des Kurses. Neben den Theorieteilen, wie etwa der »Methodik des Erzählens«, haben wir viele Spiele für Kindergruppen gespielt und ausprobiert. Auf der zweiten Fahrt, die in ein Selbstversorgerhaus führte, mussten wir, wie es dort üblich ist, uns selbst verpflegen, also: kochen. Und das haben wir alle zusammen erledigt, so dass daraus eine sehr lustige Angelegenheit wurde.



Nach Abschluss des Kurses habe ich dann mit meiner Freundin Clara Seidenstricker eine Mädchengruppe in unserer Thomaskirche auf dem Leineberg gegründet. Wir haben Einladungen geschrieben und zur ersten Stunde zum Schokofondue eingeladen. An dem Tag war ich doch etwas nervös: Ich habe mich gefragt, wie viele wohl kommen, ob es ihnen gefällt, ob sie wiederkommen? Doch alles ging gut. Es sind viel mehr gekommen,



als wir gedacht haben, und das Schokofondue hat super geklappt. Und vor allem: Die Mädchen sind wiedergekommen.

Und so haben wir noch viele chaotisch-lustige Stunden vorbereitet und durchgeführt: Wir haben aus Fimo Ohringe und Schlüsselanhänger geformt, Pizza gebacken oder Spiele wie zum Beispiel Activity gespielt. Mir macht das sehr viel Spaß, weil ich nicht nur gerne Teamer bin, sondern auch selbst gerne mitspielen und basteln – vor allem aber, weil ich sehe, wieviel Spaß es den Mädchen macht. Das ist also eine Möglichkeit, sich auch nach der Konfirmation in der Kirche zu engagieren.

*Maika Simon, 16 Jahre*

## Angebot im Kirchenkreis

Ein Jahr lang dauert die Schulung zum Jung-Teamer im neuen START-UP-Projekt, das seit 2013 Jugendliche direkt nach der Konfirmation ansprechen soll. Die Voraussetzung für die bisher schon übliche Jugendleiterausbildung ist ein Eingangsalter von 16 Jahren. »START-UP« soll diese Lücke schließen und geht bereits ab 14 Jahren los.

»So können die Jugendlichen ausprobieren, ob es etwas für sie ist«, meint Hans-Dieter Sweers, einer der beiden Jugenddiakone im Evangelischen Kirchenkreis Göttingen. Zwei Wochenend-Seminare werden ergänzt durch monatliche Treffen. An acht Nachmittagen lernen die Teilnehmer alles, was sie für ein späteres Jugendgruppenleiter-Engagement brauchen. »Wir üben, vor einer Gruppe zu stehen, überlegen, was zu tun ist, wenn sich die Gruppe streitet und beschäftigen uns mit Rechtlichem«, sagt Sweers.



*Jugenddiakon Hans-Dieter Sweers hat das Projekt mit seinem Kollegen Peter Berger angestoßen.*

Zum Abschluss erhalten die frischgebackenen Teamer ein Zertifikat. Im ersten Durchgang nahmen zwölf Jugendliche teil, im jetzigen Kurs sind es acht.

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pastor i.R. Schlömann  
Gemeindesaal

**11 Uhr** *St. Marien / Thomas*  
**Freiluftgottesdienst**  
mit dem Posaunenchor Groß Schneen  
Pastor Wackernagel und Team  
Streubstwiese der St. Marienkirche  
auf dem Bartholomäusfriedhof,  
Weender Landstr.

**Montag, 11. August bis  
Samstag, 16. August**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 11. August**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Freitag, 15. August**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**  
*St. Jacobi*  
**im Anschluss**  
**Offene Kirche am Freitagabend**  
Imbiss, »Am Abend vorgelesen«,  
»Kleine Nachtmusik« und  
liturgisches Abendgebet

**Samstag, 16. August**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 17. August,  
9. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Superintendent i.R. Dr. Jaeger

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Storz



## TERMINE

**10 Uhr** *St. Marien*  
**Abendmahlsgottesdienst**  
gemeinsam mit St. Johannis  
Pastor Wackernagel

**Montag, 18. August bis  
Samstag, 23. August**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 18. August**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Freitag, 22. August**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**

**Samstag, 23. August**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 24. August,  
10. Sonntag nach Trinitatis**

**9.30 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

**10 Uhr** *Corvinus*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Glaeser

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Nehls

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Prädikant Dr. Munsonius

**10 Uhr** *St. Johannis*  
**Gottesdienst im Saal**  
Pastor i.R. Schlömann  
Gemeindesaal

**11 Uhr** *St. Marien*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Wackernagel

## EV. STIFT

### Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit

Als Paul Gerhardt dieses Lied Mitte des 17. Jahrhunderts schrieb, sprach er nicht von dem Herz als Bewegungsorgan des Blutkreislaufs, sondern vom Herz als Zentrum des ganzen Menschen. Das Herz als Ort der Freude, der Lebenslust, der Sonnenstrahlen.



Die Menschen, die bei uns wohnen, sind oft in ihrer Mobilität eingeschränkt. Da ist unser neu gestalteter, barrierefreier Innengarten ein wahres Geschenk! Er liegt nah und gut erreichbar mitten in unserem Anwesen.

Immer, wenn das Wetter es erlaubt, wird das Kaffeetrinken in diesen Garten verschoben. Kaffeetrinken aus Sammeltassen, versteht sich. Nicht selten gesellt sich zu Kaffee und Kuchen die eine oder andere Kugel Eis

#### ANZEIGE

*Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872* Stationäre Pflege

**Ihr Leben menschlich gestalten**

**Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig**

**ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM** Göttingen

**FEIERABENDHAUS** Göttingen

Obere Karspüle 26 · 37073 Gö  
Tel: (0551) 4 99 49 - 0  
[altbethlehem.de](http://altbethlehem.de)

Merkelstrasse 2 · 37085 Gö  
Tel: (0551) 48 85 - 0  
[feierabendhaus.com](http://feierabendhaus.com)



## ALT- UND NEU-BETHLEHEM

## TERMINE

hinzu. Diätvorschriften werden über den Haufen geworfen und es wird geschlemmt und genossen. Da bekommen dann auch die Geschmacksnerven eine Portion Sonne ab ...



Bei Frühlings- und Sommerliedern, die von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter auf der Gitarre begleitet werden, kommt gute Stimmung auf. Nicht selten höre ich, da mein Bürofenster zum Garten hin gelegen ist, das Lied von Paul Gerhardt anklingen. Als er es schrieb, herrschte gerade die sogenannte »kleine Eiszeit«. Da war von Sommern, wie wir sie heute erleben, keine Spur. Vielleicht wollte er mit dem Lied die Wärme in die Herzen der Menschen singen. Das gelingt ihm offensichtlich noch heute. Ob im Gottesdienst oder in unserem idyllischen Innengarten – unsere Bewohnerinnen und Bewohner schmettern das Lied von Herzen gern. Und ich, wenn ich's höre, unterbreche meine Arbeit, gehe hinaus und singe und schlemme mit.

### ANZEIGE

<p>Kurzzeitpflege · Servicewohnen · Ambulante Dienste · Pflegehotel · Therapie</p>	
<p><b>Erlebnis Alter – mit Kompetenz und Leidenschaft</b></p>	<p><b>Christlich orientierte Pflege und Betreuung</b></p>
<p> <b>STIFT AM KLAUSBERG</b> Göttingen</p>	<p> <b>ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN</b> Göttingen</p>
	
<p>Habichtsweg 55 · 37075 Gö Tel: (0551) 20 98 - 0 <a href="http://stiftamklausberg.de">stiftamklausberg.de</a></p>	<p>Martin-Luther Straße 16 · 37081 Gö Tel: (0551) 99 88 90 <a href="http://zentrum-fuer-aeltere-menschen.de">zentrum-fuer-aeltere-menschen.de</a></p>

**Montag, 25. August bis  
Samstag, 30. August**

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Turmführung**  
Eingang Nordturm

**Montag, 25. August**

**18.30 Uhr** *St. Albani*  
**Taizé-Andacht**

**Freitag, 29. August**

**18 Uhr** *St. Jacobi*  
**Orgelmusik**

**Samstag, 30. August**

**11.45 Uhr** *St. Jacobi*  
**Mittagsmusik**  
Trompete und Orgel

**Sonntag, 31. August,  
10. Sonntag nach Trinitatis**

**10 Uhr** *St. Albani*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor Hauschild

**10 Uhr** *St. Jacobi*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Tiedemann

**10 Uhr** *Thomas*  
**Predigtgottesdienst**  
Pastor i.R. Hübner

**12 Uhr** *St. Johannis*  
**Beten und Essen**  
Gottesdienst mit Tischrede  
Pastor Schridde  
Gemeindsaal



Melchisedek reicht Abraham Brot und Wein (Altartafel aus dem 15. Jahrhundert in der St. Nicolaikirche Lüneburg)

## Studienreise in den Norden und Osten Polens

Von Stettin über Pommern und Danzig, Gdingen und Zoppot führt die 11-tägige Studienreise der Göttinger Innenstadtgemeinden **vom 25. September bis 5. Oktober** nach Masuren.  
Information: Pastor i.R. Nehls,  
Tel.: 42077

## Unterwegs mit Abraham

Geistliche Stadtwanderung am 20. Juli 2014

Nach der Psalmenwallfahrt 2012 und dem Kreuzweg 2013 laden die Ev.-luth. Gemeinden der Region Innenstadt **am Sonntag, dem 20. Juli**, erneut zu einer geistlichen Wanderung durch die Innenstadt ein: »Unterwegs mit Abraham«. An den einzelnen Stationen werden die Abrahamsgeschichten (1. Mose 12-25) szenisch gelesen und der große Spannungsbogen dieser Weggeschichte nachvollzogen.

### Die Stationen:

- 9.00 Uhr Corvinskirche (oberhalb der Jugendherberge)  
Abrahams Berufung
- 10.00 Uhr St. Albanikirche (bei der Stadthalle)  
Abendmahlsgottesdienst: Abraham und Melchisedek
- 11.15 Uhr St. Jacobikirche (an der Fußgängerzone Weender Straße)  
Hagar und Ismael
- 12.15 Uhr St. Johanniskirche (hinter dem Alten Rathaus)  
Die drei Boten im Hain Mamre
- 13.00 Uhr St. Marienkirche (am Groner Tor)  
Hagar in der Wüste
- 14.15 Uhr Thomaskirche auf dem Leineberg (an der Werrastraße)  
Bindung Isaaks und Abrahams Tod

Für eine kleine Zwischenmahlzeit in St. Jacobi und ein gemeinsames Grillen zum Abschluss ist gesorgt. Um 15.20 Uhr gibt es eine Rückfahrtmöglichkeit mit dem Bus der GöVB Linie 9 ab Haltestelle »Werrastraße«, die in 20 Minuten durch die Innenstadt zurück zum Ausgangspunkt Corvinskirche fährt.

## Gemeindeausflüge mit Pastor i.R. Nehls

Paläon Schöningen am 25. Juni 2014

Das Paläon, ein faszinierendes archäologisches Forschungs- und Erlebniszentrum in der 1200-jährigen Stadt Schöningen, ist Ziel des Gemeindeausfluges der Göttinger Innenstadtgemeinden **am Mittwoch, dem 25. Juni**. Um die 300.000 Jahre alten Schöninger Speere, die ältesten erhaltenen Jagdwaffen, ist eine Ausstellung entstanden, die einen Blick in die Altsteinzeit mit dem Lebensalltag der damaligen Menschen eröffnet. Abfahrt 12 Uhr von der Stadthalle.

Landesausstellung Hannover am 16. Juli 2014

»Hannovers Herrscher auf Englands Thron 1714-1837«. Zur niedersächsischen Landesausstellung in Hannover geht der Gemeindeausflug **am Mittwoch, 16. Juli**. Besucht werden das Landesmuseum und fakultativ das Historische Museum, das Museum im Schloss Herrenhausen und das Museum Wilhelm Busch, in denen zum 300. Jubiläum der Personalunion diese Zeit wieder auflebt. Treffen für die Fahrt mit dem Zug: 8.45 Uhr Bahnhof.

**Information und Anmeldung zu den Gemeindeausflügen  
im Gemeindebüro St. Albani, Tel.: 58117.**



# Keine neue Kirchensteuer!

## Informationen zum geänderten Erhebungsverfahren der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) ab 2015

Liebe Gemeindeglieder,  
zurzeit weisen Banken, Kreditinstitute oder Versicherungen ihre Kunden darauf hin, dass sie die Kirchensteuer auf Kapitalerträge (also zum Beispiel auf Zinsen) ab dem 1. Januar 2015 automatisch einbehalten werden. Dazu möchten wir Ihnen gerne einige Informationen weitergeben:

**Das Wichtigste zuerst:** Es geht ausschließlich um die Vereinfachung eines Verfahrens – es gibt keine neue Steuer und keine Steuererhöhung!

### Um welche Steuer geht es?

Es betrifft die Steuer, die für Kapitalerträge, also zum Beispiel für Zinsen von Kapitalvermögen, anfällt. Dabei gibt es einen Freibetrag: Solange die Erträge aus Ihrem Kapital unter 801 Euro (für Alleinstehende) bzw. unter 1602 Euro (für Ehegatten) bleiben, müssen Sie dafür weder Steuer noch Kirchensteuer zahlen. Wenn Sie darüber liegen, fällt eine staatliche Kapitalertragsteuer von 25 Prozent an, auf die die bekannten neun Prozent Kirchensteuer zu zahlen sind. Zuviel einbehaltene Steuer bekommen Sie über die Einkommensteuererklärung zurückerstattet.

### Um welches Verfahren geht es?

Wenn die Kapitalertragsteuer fällig wird, führen die Banken diese direkt an die Finanzämter ab. Für die Kirchensteuer mussten Sie bisher selbst einen Antrag stellen. Das ist nun NEU: Die Bank bekommt (in verschlüsselter Form) mitgeteilt, dass Sie der evangelischen Kirche angehören. Daraufhin kann die Kirchensteuer für die Landeskirche jetzt automatisiert an die Finanzverwaltung weitergeleitet werden.

### Datenschutz und Einspruchsmöglichkeit

Die Mitarbeiter der Bank können nicht sehen, welcher Religionsgemeinschaft Sie angehören. Wenn Sie trotzdem nicht wollen, dass diese Information an die Bank weitergeleitet wird, können Sie dem Verfahren widersprechen. Sie sind dann verpflichtet, wie bisher im Rahmen der Steuererklärung die entsprechenden Angaben zu machen.

Weitere Informationen: <http://abgeltungssteuer.landeskirche-hannovers.de>  
Tel.: (0511) 1241-0, E-Mail: [Kirchensteuer@evlka.de](mailto:Kirchensteuer@evlka.de)

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitgliedschaft in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers! Was die Kirche mit ihren Einnahmen macht, ist auf der Homepage der Landeskirche einsehbar:  
<http://www.Landeskirche-Hannovers.de>, »Positionen«/»Kirche und Geld«





## ZU GUTER LETZT

# KIRCHE FÜR DIE STADT in guter Gesellschaft

Zur Taufe eines Kindes gehört der Hausbesuch zur Planung des Gottesdienstes und zum gegenseitigen Kennenlernen. Dabei bot sich mir neulich ganz zufällig ein schöner Anblick: Auf dem Küchentisch standen nicht nur Tasse und Obstkorb, da lag neben der »Landlust« auch **KIRCHE FÜR DIE STADT** zum Lesen bereit. Ich freue mich, dass unser kirchliches Magazin so gut ankommt und »liegenbleibt«, im besten Sinne des Wortes. Für uns als Redaktion ist das ein wunderbares Feedback und Ansporn, **KIRCHE FÜR DIE STADT** mit kirchlichem Leben zu füllen.

*Pastor Martin Hauschild*



### ANZEIGE

### Wächst es Ihnen auch über den Kopf?

Baum & Borke



Forstdienst und  
Gehölzpfl ege e.K

Wir bieten Ihnen an:

- fachkundiger Baum-, Hecken- und Strauchschnitt
- Fällung nicht erhaltbarer Bäume, Baumkontrolle
- Obstbaumschnitt
- Gartenpflege/-gestaltung
- Wege-, Mauer-, Treppenbau

☎ 0551 - 6341 671

☎ 0172 - 7807 617

✉ [service@baumundborke.eu](mailto:service@baumundborke.eu)

[www.baumundborke-bovenden.eu](http://www.baumundborke-bovenden.eu)

Samen  
**KRÖBEL**  
Gartenfachgeschäft

Theaterstraße 3 37073 Göttingen

Tel.: 0551/59300

- Saatgut
- Düngemittel
- Blumenzwiebeln
- Pflanzenschutzmittel
- Gartenbedarf
- Floristisches Basteln
- Beet- und Balkonpflanzen in unserem Innenhof



## CVJM Kinder- und Jugendfreizeiten

Liebe Eltern!

Haben Sie auch sechs Wochen Urlaub so wie Ihre Kinder Sommerferien? Das ist nicht so? Ja, dann ermöglichen Sie Ihren Kindern doch eine besondere Zeit auf Kinder- und Jugendfreizeiten des CVJM Göttingen e. V. in Göttingen, in Deutschland oder im Ausland. Hervorragende Betreuung, gute Versorgung, liebevoll vorbereitetes Programm und engagierte und gut ausgebildete Leitungsteams mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen fröhlichen Menschen, sowie sorgfältig ausgewählte Reise- und Ausflugsziele: das alles gehört zu einer CVJM-Freizeit dazu. Im Mittelpunkt steht jedoch eine gute Gemeinschaft, stressfreie Atmosphäre und ein Miteinander, dass sich an christlichen Werten orientiert. Uns ist es wichtig, dass sich alle Kinder bei uns wohl fühlen und gerne im CVJM sind.

### Bei folgenden Freizeiten haben wir noch freie Plätze:

- **Kinder-Sommerfreizeit** auf dem Hof Largesberg (bei Melsungen, Nordhessen) für Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 11 Jahren, 31. Juli bis 8. August 2014, Kosten: 240 Euro, Spiel-Motto: Ritter
- **Teenie-Sommerfreizeit** in Rosenthal (bei Dresden, Sächsische Schweiz) für Jugendliche im Alter von 11 bis 13 Jahren, 2. bis 15. August 2014, Kosten: 350 Euro.
- **Jugend-Sommerfreizeit** in Avignon (Provence, Südfrankreich) für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren, 23. August bis 5. September 2014, Kosten: 570 Euro.

Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich bitte an unser Büro:  
Tel.: 595 82, buero@cvjm-goettingen.de, www.cvjm-goettingen.de

### Samstag, 14. Juni 2014

10 Uhr »Netzwerktreffen« zur Gründung einer Jugendgemeinde in Göttingen

### Freitag, 20. Juni 2014

**Spirit-Spaß-und-Spiele-Übernachtungsaktion** für 10- bis 13-Jährige in St. Albani

### Samstag, 5. Juli 2014

**9 Uhr Arbeitssamstag im CVJM** Ehren- und Hauptamtliche bringen das CVJM-Haus und -Gelände vor den Sommerferien wieder in Schuss. Freiwillige sind herzlich willkommen; für das leibliche Wohl wird gut gesorgt sein.

### Freitag, 18. Juli 2014

**Spirit-Spaß-und-Spiele-Übernachtungsaktion** für 10- bis 13-Jährige in St. Albani

### Sonntag, 20. Juli 2014

**15 Uhr Sommerfest im CVJM-Haus**



Baurat-Gerber-Straße 2  
37073 Göttingen

### ANZEIGE



Albert Lenz · Eva Brockmann  
**Kinder psychisch kranker Eltern stärken**  
Informationen für Eltern, Erzieher und Lehrer  
2013, 159 Seiten, Kleinformat, € 16,95 / CHF 24,50  
ISBN 978-3-8017-2420-7

**Auch als E-Book**

Welche Faktoren stärken die Kinder psychisch kranker Eltern? Was zeichnet resiliente Kinder aus? Wie können psychisch kranke Eltern, Erzieher und Lehrer die Resilienz von Kindern und Jugendlichen stärken? Der Ratgeber liefert hilfreiche Antworten zu diesen Fragen.

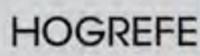
## Buchtipps



Anne Dyer · Regina Steil  
**Starke Kinder**  
Strategien gegen sexuellen Missbrauch  
2012, 146 Seiten, Kleinformat, € 16,95 / CHF 24,50  
ISBN 978-3-8017-2366-8

**Auch als E-Book**

Der Ratgeber will Eltern für die Gefahr eines sexuellen Missbrauchs ihrer Kinder sensibilisieren. Er zeigt Strategien gegen sexuelle Gewalt auf und macht Vorschläge, wie mit dem Verdacht eines sexuellen Missbrauchs umgegangen werden kann.



**HOGREFE** Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG  
Merkelstraße 3 · 37085 Göttingen · Tel.: (0551) 99950-0 · Fax: -111  
E-Mail: verlag@hogrefe.de · Internet: www.hogrefe.de

# KIRCHE FÜR DIE STADT



Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



## Ev.-luth. Corvinusgemeinde

**Pastorin** **Anke Well**

Tel.: 382 65 22 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

**Gemeindebüro** **Evelin Kohrs** · Tel.: 5 66 70 · Fax: 48 45 80  
Grotefeldstr. 36 · 37075 Göttingen

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · www.corvinus-goettingen.de

**Küster** **Bernhard Schrader** · Tel.: 434 86

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

**Pastor** **Martin Hauschild**

Tel.: 9 97 39 97 oder 5 31 40 85 · E-Mail: martin\_hauschild@web.de

**Gemeindebüro** **Renate Kraft** · Tel.: 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84  
Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen

E-Mail: info@st-albani.de · www.st-albani.de

**Küster** **Willi Pöhls** · Tel.: 0 176 28 98 83 98 oder 720 53

**Diakon** **Wolfgang Ziehe** · Tel.: 5 31 39 11

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

**Pastor** **Harald Storz**

Tel.: 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

**Gemeindebüro** **Gisela Wojtowytch** · Tel.: 5 75 96 · Fax: 54 12 53  
Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · www.jacobikirche.de

**Küster** **Hans-Werner Hoffmann** · Tel.: 0 176 27 21 85 62

**Kantor** **Stefan Kordes** · Tel.: 4 61 38

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

**Pastor** **Gerhard Schridde**

Tel.: 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

**Superintendent** **Friedrich Selter**

Tel.: 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

**Gemeindebüro** **Beate Müller** · Tel.: 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29  
Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen

E-Mail: johannismeindegöttingen@web.de · www.johannis.info

**Küsterin** **Kathrin Kroll** · Tel.: 0 151 51 71 14 85

**Kantor** **Bernd Eberhardt** · Tel.: 7 89 66 13

## Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien

**Pastor** **Markus Wackernagel**

Tel.: 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro** **Sigrid Niemeier** · Tel.: 4 23 11 · Fax: 54 19 01  
Neustadt 21 · 37073 Göttingen

E-Mail: gemeindegueo@marienkirche.de · www.marienkirche.de

**Küster** **Rüdiger Klinge** · Tel.: 50 42 96 46 oder 0 160 477 50 01

## Ev.-luth. Thomaskirchengemeinde

**Pastor** **Markus Wackernagel**

Tel.: 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

**Gemeindebüro** **Evelin Klose** · Tel.: 7 60 11 · Fax: 7 60 40

An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

**Küsterin** **Vera Ziechmann-Battistini** · Tel.: 7 90 80 61

**Diakonin** **Gisela Sweers** · Tel.: 7 60 12